

**Arbeitszeit:**  
Täglich früh 7 Uhr  
in Dresden  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6,  
**Sonntags:**  
bis Mittags 12 Uhr  
Marienstr. 13;  
in Neustadt:  
bis Abends 5 Uhr  
Buchdruckerei  
von Joh. Böhler,  
gr. Klosterstraße.  
**Auflage:**  
20,000 Exempl.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Abonnement:**  
Dienstag, 2 1/2 Rgr.  
bei unentgeltlicher  
Lieferung in's Haus.  
Durch die Post  
vierteljährlich 26 Rgr.  
Einzeln Nummern  
1 Rgr.

**Inseratenpreise:**  
Für den Raum eines  
gepaltenen Zeilen:  
1 1/2 Rgr.  
Unter „Eingeladener“  
die Seite 3 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

**Auswärtige Annoncen-Aufträge** von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung auf. 10 Silben kosten 1 1/2 Rgr. Auswärtige können die Zahlung auch auf eine Dresdner Firma anweisen. Exp. d. Dresd. Nachr.

**Nr. 30. Siebenzehnter Jahrgang.**

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

**Dresden, Dienstag, 30. Januar 1872.**

**Auf die Monate Februar u. März**  
können diejenigen, welche die „Dresdner Nachrichten“ nach auswärtig durch die kaiserliche Post beziehen wollen, durch Einzahlung von 19 Rgr. an unserer Expedition, Dresden, Marienstraße 13, abonniren. Nachabonnements für hier auf zwei Monate bei kostenfreier Zubringung in's Haus werden mit 15 Rgr. berechnet.  
**Exped. der „Dresdner Nachrichten.“**

Dresden, den 30. Januar.

— Ohne ein Wort der Debatte hat gestern die Zweite Kammer 300,000 Thlr. für den Bau eines Polytechnikums in Dresden bewilligt. Dagegen entspannen sich sehr ausgedehnte Erörterungen über die Errichtung der drei neuen Seminararien, wozu schließlich die geforderten 200,000 Thlr. bewilligt wurden. Nur der Abg. Jahnauer war dagegen; er begriff nicht, daß dem Lehrermangel am besten dadurch gesteuert werden wird, wenn man zunächst recht vielen jungen Leuten billige Gelegenheit giebt, den Lehrerberuf einzuschlagen. Die Opposition, die dieser fortschrittliche Abgeordnete gegen die Errichtung neuer Bildungsanstalten machte, wurde auch von seinen sonstigen Gesinnungsgenossen nicht getheilt. Abg. Ludwig und Dr. Rensch wiesen überzeugend die Nothwendigkeit der Errichtung neuer Seminararien nach. Die Rechte der Kammer sah dem häuslichen Zwiste auf der Linken mit verchränktem Arme zu; bald aber entspann sich zwischen dem Abg. Uhlmann und Günther, die gleichfalls einer und derselben Partei angehören, ein lebhafter Disput darüber, ob das eine der neuen Seminararien nach Mügeln oder Dösch zu verlegen sei. Uhlmann tritt hitzig für Mügeln, Günther für die Gerechtigkeit des Anspruchs von Dösch vor, das in der Hoffnung, eine Realschule zu erhalten, so bitter getäuscht worden war. Er wünschte aber von Herzen, daß bald nach Mügeln eine andere ähnliche Anstalt komme.

— Am Sonntag Abend feierte der Bezirksverein der Pirnaischen Vorstadt in Braun's Hotel sein erstes Stiftungsfest, das durch die Gegenwart der Stadträthe Walter, Herrmann und Seyffarth ausgezeichnet wurde, während Kreisdirector v. Könneritz und Bürgermeister Neubert durch Kränklichkeit am Erscheinen verhindert waren. Der Bezirksverein kann, wie sein Vorstand, Gewerbedirector Fröhner hervorhob, mit Befriedigung auf die Ergebnisse seiner Wirksamkeit zurückblicken. Mit 30 Mitgliedern vor Jahresfrist gegründet, zählt er jetzt bereits an die 140 Bürger, die an den Interessen des Stadttheils und der Stadt überhaupt den lebhaftesten Antheil nehmen und sich mancher heilsamen, durch sie bewirkten Reformen rühmen können. Wenn die neue Gemeindefreiheit, welche durch die Revision der Städteordnung bewirkt werden soll, kein Zerrbild politischer Parteilungen sein soll, so wird es, wie Herr Fröhner hervorhob, des muthigen, charakterfesten Eingreifens aller Bürger an der Verwaltung der städtischen Interessen bedürfen. Herr Advokat Heydenreich brachte ein Hoch aus auf die Ritter der Stadt und ihre anwesenden Vertreter, in deren Namen Stadtrath Herrmann den Bezirksverein leben ließ. Noch manches ernste und heitere Wort wurde gesprochen und gesungen. Ein glänzender Ball hielt die Festgenossen bis zur frühen Morgenstunde versammelt. Wie sehr ein Bezirksverein eine berechtigte Forderung der Neuzeit ist, beweist die Nachfolge der Neu-, Anton- und Wilsdruffer Vorstadt, welche jetzt gleichfalls derartige Vereinigungen gründen.

— Der von 50 Bürgern der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt erlassene Aufruf zur Begründung eines Bezirksvereins für genannte Stadttheile hat einen wohlkoordinierten, reichen Wiederhall gefunden. Die erste Versammlung am Sonntag Vormittag war sehr zahlreich besucht und der Eifer, mit welchem man die zur Constituirung des Vereins erforderlichen Vorfragen diskutirte, bewies das allseitigste und regste Interesse für die Sache. In fast allen zur Beschlussfassung kommenden Punkten entschied die Versammlung einstimmig und beauftragte am Schlusse die Unterzeichner des ersten Aufrufs mit Ausarbeitung eines Statutenentwurfs und Vorschlägen zur Wahl für den die Geschäfte des Vereins leitenden Ausschuss oder Vorstand. Die nächste Hauptversammlung wird diese weitere Organisation zu Ende führen.

— Ueber den Stand der Bazar-Actien-Gesellschaft in Berlin meldet die B. Bztg.: Die Auflage des Bazar in deutscher Sprache im Jahre 1870 betrug 124,500 Exemplare. Im letzten Quartal im Jahre 1871 stieg die Auflage auf 131,500 Exempl., es war demnach am 1. Januar 1872 bereits eine Zunahme von 7000 Exempl. der deutschen Ausgabe. Die französische Ausgabe, welche während des Krieges bis auf 40,000 Exempl. gefallen war, hatte am 1. Januar 1872 bereits wieder ca. 66,000 Ex. und wird voraussichtlich im ersten Quartal 1872 auf 70,000 Exempl. steigen. Der Contract für diese französische Ausgabe mit dem Pariser Verleger läuft noch circa 20 Jahre. Die englische Ausgabe bringt jetzt 5500 Thlr., 1000 Thlr. mehr als 1870 ein. Die amerikanische Ausgabe bringt netto 10,000 Thlr. Der Reingewinn des vierten Quartals 1871 (von der Zeit der Ueber-

nahme des Blattes durch die Actiengesellschaft) stellt sich nach vorläufigem Abschluß auf rund 35,000 Thlr. Die Auflage des ersten Quartals hat heute schon die des vierten Quartals 1871 erreicht, so daß der Gewinn desselben sich ebenfalls auf rund 35,000 Thlr. stellen wird. Es ist außerdem für 1872 wegen einer griechischen Ausgabe des Bazar in Konstantinopel abgeschlossen worden; ebenso schweben Unterhandlungen wegen einer schwedischen und dänischen Ausgabe, welche binnen Jahresfrist neue Einnahmen bilden. Das Actiencapital beträgt 850,000 Thlr. Der erste halbjährliche Abschluß am 1. April d. J. wird mit einem Gewinn von rund 70,000 Thlr. schließen, was pro anno eine Dividende von ca. 15 pCt. repräsentirt, welche am 1. Juli d. J. für das Halbjahr October 1871 bis 1. April 1872 mit ca. 10 pCt. zur Zahlung gelangen, außerdem würde ein Actiencapital von ca. 20,000 Thlr. amortisirt werden. Für die amortisirten Actien werden bekanntlich Genußscheine gegeben, welche laut Statut auch ferner an der Dividende participiren. Die sachverständige einheitliche Leitung des Journals und das Bestreben aller Theilhaber, den Inhalt immer mehr und mehr zu vervollkommen, lassen mit Grund auch auf die Dauer gute Resultate erhoffen.

— In Berlin hat in diesen Tagen ein gar heiteres Stück gespielt. Kein Mensch hatte, und mit Recht, den geringsten Anstoß an der in den Zeitungen stehenden Bekanntmachung über die Emission von Meininger Prämien-Pfandbriefen genommen. Da fällt es dem Abg. Dr. Löwe ein, in völliger Unkenntniß über das einschlagende Gesetz, das er doch selbst mit geschaffen, im preussischen Abgeordnetenhaus zu interpelliren, warum man von Staatswegen dies dulde und die Anleihe nicht verbiete. Dr. Löwe ist aus gewissen Gründen bei der Berliner Polizei wohl taum besonders beliebt; hier war er indeß ihr Mann, ein willkommener Denunciant, der ihr die Augen geöffnet über ein unerhörtes Vergehen, das begangen worden war unter ihren Augen, ohne von der sonst Allsehenden bemerkt zu werden. Sofort — läuft die Polizei in die Häuser und confiscirt an Zeitungen, was nach Meinungen riecht. Nun duften aber mehrere Meininger Pflanzen, und das süßere Schicksal will, daß die Polizei im Eifer eine ganz falsche packt und einsteckt. In den sämtlichen confiscirten Zeitungen steht nämlich nicht das verbrecherische Löwen-Inferat über die Emission Meininger Prämien-Pfandbriefe, sondern ein Inferat über eine neue Emission von Actien der Meininger Hypothekbank. Scherz bei Seite — ist doch die eine Bekanntmachung so harmlos wie die andere. Die Berliner Polizei wird aus diesem Streiche, den ihr der Löwe gespielt, die Lehre ziehen, daß sie sich künftig doch auch an der Börse etwas umsehen mag; eine Prämie wird's für den diesmaligen Fang kaum abwerfen.

— Der Juidauer Gewerbe-Verein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, bei den Kammern in Dresden durch eine Petition eine Reform des sächsischen Immobilien-Brandversicherungswesens zu beantragen. Das Petition der Petition lautet: „Die hohe Ständeversammlung wolle bei der hohen Staatsregierung dahin wirken, daß das jetzige Brandversicherungsgesetz aufgehoben, dagegen aber ein Gesetz ausgearbeitet werde, welches eine auf gerechten und billigen Sägen gegründete Classification einführt und welches die mehr oder mindere Feuergefährlichkeit der Städte, sowie die von denselben getroffenen Vorsichtsmaßregeln und Einrichtungen des Feuerlöschwesens Behufs der darnach zu bemessenden Höhen der Beiträge in Rücksicht nimmt.“

— Im Lager unserer hiesigen Social-Demokraten ist großer Zwiespalt ausgebrochen. Die Veranlassung dazu wird uns so erzählt: Zur Gründung eines Parteiorgans am hiesigen Plage hatte sich ein sogenannter „Zeitungsverein“ aus den eragirtesten der hiesigen Social-Demokraten gebildet, dessen Mitglieder aus gemeinsamen Mitteln die dazu nöthige Summe aufbrachten. Vor nun fast einem Jahre ging man an's Werk und gründete den Dresdner Volksboten, dessen Auflage höchstensfalls 1500 bis 2000 Exemplare betragen haben soll, immerhin ein Anfang, der zu den besten Hoffnungen berechtigte und namentlich die an dem Unternehmen theilnehmenden Zeitungsvereinmitglieder mit Recht hoffen ließ, einen erklecklichen Gewinn aus dem Unternehmen zu ziehen. Sie warteten jedoch bisher vergeblich auf Rechnungsablegung der Redaction bez. Expedition, welcher Otto-Walster und der Baugewerks Müller vorstehen. Dies hat in den theilnehmenden Mitgliedern den Verdacht hervorgerufen, daß es mit der Führung der Bücher und in Folge dessen auch mit der Cassen nicht ganz in Ordnung sein könne. Diese Differenzen sind in verschiedener Ordnung der Partei im Laufe der letzten Tage zum Austrag gekommen und haben zu den unerquicklichsten Debatten Veranlassung gegeben, da ein verschwindend kleiner Theil von Parteimitgliedern, meistens solche, die als Reporter u. oder Gehülfen in der Expedition des Volksboten thätig sind, für die beizuhaltenden Hauptangegriffenen, welche man als Unwürdige aus der Partei entfernen will, und dazu auch bei dem in Hamburg seinen Sitz habenden Parteiausschuss die nöthigen Schritte gethan hat, Partei ergriffen haben. Bei den hitzigen Debatten der letzten

Tage unter unseren Social-Demokraten sollen ganz merkwürdige Geschichten über Verwendung von Geldern, Treppenhinunterstürzen und dabei vorgekommenes Verlieren von Belegen über vereinnahmte Parteigelber u. s. w. vorgekommen sein.

— Sonntag Morgens 1/3 3 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben des bekannten erblindeten und tauben Dichters Heinrich Martin nach kurzem Leiden. Sein Leben war eine Kette von Noth und Kümernissen und jetzt, wo durch edle Menschen und liebevolle Freunde die Sorgen des Lebens von ihm genommen worden waren, jetzt wird das Leben selbst genommen! Sein tiefes Gemüth fand in seinen bekannten Schriften schönsten Ausdruck und erwarb ihn manches Herz. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 10 Uhr statt.

— Der Inhaber eines hiesigen Restaurationslocales wollte auch einmal die Freuden eines Maskenballes kennen lernen und begab sich, nachdem seine Gäste sich entfernt hatten, am letztvergangenen Donnerstag Abend nach der Tonhalle, wo ein derartiger Ball abgehalten wurde. Ermüdet von den genossenen Freuden, lehrte der Balllustige in später Nacht nach seiner Wohnung zurück und war bald süß entschlummert, im Traume noch umgaukelt von den holden Türlinnen, die er wenige Stunden früher in natura gesehen. Doch bald sollten die lieblichen Traumgebilde einer höchst unangenehmen Ueberraschung weichen; denn beim Erwachen fand der Betreffende den Fensterladen sowie ein Fenster seiner Wohnung geöffnet und seine Kommode anscheinend erbrochen, eine Summe von mehr als 50 Thalern, die in letzterer gelegen hatte, war verschwunden. Zum Troste des Bestohlenen soll es indeß der Behörde gelungen sein, den Dieb in der Person seines Dienstmädchens zu entdecken, welches sich die Abwesenheit ihres Principals zu Nutzen gemacht, den Einbruch fingirt und das Geld entwendet hatte.

— Wie sehr man sich hinsichtlich seiner Uhrkette und Uhr bei anscheinend zufälligen Zusammenstoß zu hüthen hat, beweist auf's Neue Folgendes: Donnerstag Abend in der ersten Stunde geht ein Herr (Staats Telegraphist) aus der Thüre des Restaurationszimmers im Leipziger Bahnhof und stößt an einem im Hereintreten begriffenen Locomotivführer der schlesischen Bahn. Als Ersterer wieder in das Restaurationszimmer zurückkommt, bemerkt er, daß Uhrkette und Uhr verschwunden sind und das nur noch der Hals vorhanden, an welchem die Uhrkette befestigt. Aus der Tasche gefallen konnte die Uhr nicht sein, also gab's nur eine Möglichkeit, sie mußte ihm gewaltsam geraubt worden sein. Da der Locomotivführer, mit welchem er zusammengefallen, noch im Zimmer war, so ging er diesem mit entschiedenen Worten zu Leibe, wurde aber grob jurüdwiesen. Ein anderer Gast aber meldete dem Verlustträger, daß er gesehen habe, wie der Locomotivführer eine Uhr mit Kette eingesteckt habe. Man suchte nun den Burschen und richtig, in der Bestenstafel befand sich Beides. Natürlich wurde die Polizei requirirt und der geschickte Mann in Sicherheit gebracht.

— Heute Abend hat der Balletmeister Rinda im Victoria-Salon sein Benefiz. Er wird außer vielen anderen Novitäten eine große Pantomime: „Der verliebte Narr“ zur Aufführung bringen, bei welcher die Clowns Chiesi, Bellon, Cinquevalli u. s. sich theilnehmen werden. Auch wird das achtjährige Söhnchen des Herrn Rinda als Solotänzer auftreten.

— Wir theilten vor einigen Tagen mit, daß von einem auf der Straße gestandenen Fuhrmannswagen in der Neustadt ein Kistchen mit zwei neuen Maskenanzügen gestohlen worden sei. Jetzt hören wir, daß die Polizei die Diebe in der Person mehrerer jungen Burschen im Alter von 14—16 Jahren glücklich erwischt und in ihnen die Urheber von nicht weniger als 14 verschiedenen Diebstählen, die seit Weihnachten in und vor Verkaufsgeschäften von ihnen verübt worden sind, festgestellt hat.

— Heute Nachmittag in der 2. Stunde war an beiden Elbfern eine größere Menschenmenge sichtbar. Der Grund soll darin zu finden sein, daß zwei junge Waghals über das müde Eis vom Pontonschuppen gegangen waren, um nach dem Elbberg zu gelangen, wobei sie eine dünne Stelle berührt haben und unterliefen.

— Das plötzliche Unwohlsein von welchem eine Besucherin der Tonhalle am Spätabend des 25. Januar auf der dortigen Treppe befallen wurde, hat ein Unbekannter dazu benutzt, ihr das Umschlagetuch von den Schultern herunterzureißen und mit demselben im Gedränge unbemerkt zu entkommen.

— Für das auffichtsförsche Stehenlassen ihrer Geschirre auf den Straßen hiesiger Stadt sind in diesen Tagen abermals zwei Dienstknechte dadurch recht empfindlich gestraft worden, daß dem einen ein Pelz, dem anderen ein Jaquet, von den Wagen, auf denen die Sachen gelegen, gestohlen worden sind.

— In einer der vergangenen Nächte haben sich unbekannte Diebe über eine auf einem Neubau in der Victoriastraße befindliche Arbeitsbude hergemacht, dieselbe erbrochen und daraus verschiedenes Handwerkszeug erzwundet.

— Am vorgestrigen Sonntag ließ der Wirth eines kleinen Gasthauses der Altstadt die Polizei davon in Kenntniß setzen, daß ein bei ihm seit mehreren Tagen logirender junger Mann

Am Samstag sein Zimmer noch nicht geöffnet habe und die...  
Die Polizei ließ durch einen Schloffer das betreffende Zimmer...  
während der Dauer des bermaligen Landtags in ziemlich...  
schwerer Krankheit stehen soll.

Die soeben Tage der I. J. Staatsbeamten geht, wie wir...  
und fremen mittheilen zu können, insofern einer besseren Zukunft...  
entgegen, als eine Aufbesserung der Gehalte der Staatsbeamten...  
nach während der Dauer des bermaligen Landtags in ziemlich...  
schwerer Krankheit stehen soll.

Bürger-Berein. Die neue Städteordnung stand...  
auf der Tagesordnung der letzten Sitzung und wurden haupt...  
sächlich die Vorschläge einer Besprechung unterzogen, welche...  
vom Rechts-Ausschusse des Stadtverordneten-Collegiums...  
aufgestellt worden sind und welche gegebenen Falles dem Land...  
tage, resp. der betreffenden Deputation mitgetheilt werden sollen.  
Als auf wichtige Ausnahmen erklärte man sich mit allen Punkten...  
einverstanden. Als wünschenswerth bezeichnete man nur, daß der...  
Bestand der bürgerlichen Ehrenrechte mit dem 21. Jahre, dem Jahre...  
mit welchem der Mann majorem werde, eintrete; daß die Er...  
werbung des Bürgerrechts an irgend welchen Steuerzensus nicht...  
gebunden sei, und daß die beforderten Rathsmitglieder, welche aller...  
sechs Jahre neu zu wählen wären, erst nach zwölfjähriger un...  
unterbrochener Dienstzeit pensionfähig seien. Den Abänderungs...  
vorschläge, welche außerdem Stadtv. Adv. Lehmann noch bean...  
tragt hat, stimmte man allenthalben bei.

Obgleich das Mädelamento keineswegs völlig verstummt...  
so kann man sich doch leicht einen annähernden Ueberblick...  
machen, wie massenhaft diese grauröthige Landplage während der...  
letzten Monate aufgetreten sein mag, wenn wir heute die kurze...  
Reise durchzuführen, daß allein die Köpchenbroder Apotheke...  
bisher an 60 Ctr. oder 6000 Pfund Mädelpillen abgesetzt hat.  
Reinweg aber ist hiermit das Conto geschlossen, vielmehr dau...  
ert die Nachfrage nach solchen Magenpillen noch fort, da das...  
geschwächte Ungeziefer leider das freie Operationsfeld seiner...  
geschicklichen Thätigkeit in die geschlossenen Räume der Gefäße,  
Speicher und Vorrathskammern verlegt hat, wo ihm um so...  
schwerer zukommen ist.

Auf der Wallstraße sind in den jüngst vergangenen...  
Tagen wiederholt Fenster einer daselbst in erster Etage gelegenen...  
Wohnung mittelst kleiner Bleigewehre eingeschossen worden. Es wäre...  
sehr zu wünschen, daß der Urheber dieser gefährlichen Spielerei...  
entdeckt und zur Warnung für Andere recht streng bestraft...  
würde.

In der Nacht vom Sonnabend bis Sonntag hat auf der...  
Fischergasse zwischen einem Soldaten und mehreren daselbst woh...  
nenden „Damen“, sowie einigen Civilisten ein Excess stattgefun...  
den, wobei der Soldat, wie man sagt ein Schütze, mit einem...  
schweren Instrument verlegt worden ist. Sofort waren Gens...  
d'armen, Nachwächter, endlich auch eine Militärpatrouille bei...  
der Hand, und wurde der bestimmungslose Soldat nach der Haupt...  
straße transportirt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

In Chemnitz gelang es neulich, in einem Hotel einen...  
Betrüger zu entlarven, der als angeblich einarmiger Zwölfsdieb die...  
im Restaurant anwesenden Gäste um Gaben angesprochen hatte.  
Einer der Gäste befragte ihn des Näheren über das Regiment,  
bei welchem er gestanden haben wollte; bei den Antworten ver...  
widelte er sich in so viele Widersprüche, daß der Verdacht rege...  
ward, man habe es mit einem Schwindler zu thun. Dies be...  
wahrheitete sich, denn bei näherer Untersuchung fand sich, daß...  
der Betrüger den angeblich fehlenden Arm unter dem Rocke ver...  
borgen hatte. Man veranlagte natürlicherweise seine Haftnahme...  
durch die Polizei. Eine ähnliche nichtswürdige Speculation auf...  
das patriotische Gefühl dahiger Einwohner soll in den letzten Ta...  
gen durch ein Frauenzimmer ausgeführt worden sein, die sich für...  
die Wittne eines im Felde gefallenen Offiziers ausgegeben und...  
nicht unbedeutende Beträge zusammengebracht hat.

Großenhain. Vor einigen Tagen ist die hiesige helle...  
renommirte, sehr bedeutende Buchsien-Fabrik von Jedor Häßle...  
u. Comp. an ein Consortium verkauft worden, und wird dieselbe...  
unter der Firma „Sächsische Tuch-Fabrik“ in ein Actienunter...  
nehmen umgewandelt und bedeutend vergrößert werden. An dem...  
Unternehmen theilnehmen sich sehr bedeutende und renommirte...  
Firmen Dresdens und Berlins. Die beiden jetzigen Inhaber ver...  
bleiben dem Geschäft als Verwaltungsräthe, und ist man hier sehr...  
befriedigt, daß dieselben auch ferner unserer Stadt erhalten blei...  
ben, um welche sie sich vielfache Verdienste erworben haben.

Substantiationen. Morgen werden subhastirt: in...  
Grimma: Heinrich Scheunert's Kleingärtnerei und Wäflengut in...  
Reichen, 6745 Thlr.; in Augustsburg: Moritz Otto's Wäfl...  
engrundstück, Häuser, Felder in Bernsdorf und die Fischerei im...  
Fischpaustrum von Hombach bis Schwetig für 150, 61, 61, 3...  
325, 2795, 2525, 1500, 914 Thlr.; in Schwarzenberg: Carl...  
Müller's Haus in Bodau, 325 Thlr.; in Simbach: Wilhelm...  
Pfeifer's Haus, 3900 Thlr.; in Zwenkau: Johanne Elm's...  
Grundstück in Jnnitz, 750, 372 Thlr.; in Annaberg: Lorenz...  
Drescher's Haus in Buchholz, 3563 Thlr.; in Glauchau: Au...  
guste Albrecht's Haus, 2700 Thlr.; in Oederan: Carl Morgen...  
tern's Haus in Breitenau, 2800 Thlr.

Öffentliche Gerichtsung am 27. Januar. Im...  
October vor. Jahres ging bei dem Gerichte eine Privatklage...  
des auf hiesigem Freiburger Plage wohnenden Kaufmanns Ro...  
bert Bernhardt wider den Strohhutfabrikanten Friedrich Ernst...  
Kreidner ein. In derselben wurde erzählt, daß am 16. Septem...  
ber in den Nachmittagsstunden der Commis Vater Schubert mit...  
dem Handelsmann Herrmann vor der arduen Sonne auf dem...  
Vostanplatz angekommen und sich unterhalten habe. Da sei man bei...  
votangeflagte hinzugekommen und habe das in der Zeit da...  
mals umlaufende Gerücht für Wahrheit gehalten. Er habe...  
erzählt, daß Bernhardt für 44,000 Thaler achteiten Mann von...  
dem Handelsmann L. angekauft, daß letzterer in Wien in...  
hastirt und bei Bernhardt dieselbe der Hand sei. Die Klage...  
wort Schubert's: Kreidner solle noch nicht zahlen, kann werden.

Demnach ist mit einem Dastelle...  
paar Tagen telegraphirt, daß er baldigt aus Ströburg in Dres...  
den kommen würde, habe den Privatangeklagten veranlaßt, sich...  
weiter wie folgt auszulassen: Ich, der kann viel telegraphiren...  
lassen, der macht mit seinen Annoncen Schwindel, der kann auch...  
ein Telegramm erschwandeln. Er hätte Vormänner und ein Gan...  
delmann Hopsfeldt habe ihm erst kürzlich erzählt, er habe verge...  
bens bei Bernhardt Geld verlangt, bis 1872 würde dort nicht...  
bezahlt; in Reichen sähe es sich ebenfogut wie in Dresden und...  
ähnliche Nebenarten. Als Kreidnern diese Rüge vorgehalten...  
wurde, leugnete er ganz entschieden, von Bernhardt gesprochen...  
zu haben; er könne wohl gesagt haben, an der Lapperel auf dem...  
Freibergerplage scheint doch etwas Wahres zu sein und in Rei...  
chen sitz sich's ebenso gut wie in Dresden, aber ohne Bezug auf...  
den Privatkläger. Der Zeuge Schubert bestätigt in den Haupt...  
punkten die Klage Bernhardt's und giebt an, daß Kreidner ihm...  
noch eine nicht angenommene Bette von 5 Thalern angeboten...  
habe. Der erste Richter, der den Angeklagten für überführt an...  
sah, verurtheilte ihn zu 50 Thln. Geldstrafe und 200 Thaler...  
als Buße an Bernhardt auszusahlen. Adv. Lederer, welcher dem...  
Zeugen Schubert seine unklaren Aussagen vorwarf, und mit...  
theilte, daß bereits am 9. September, wie eine Annonce Bern...  
hardt's bezeuge, das Gerücht verbreitet gewesen sei, beantragte...  
Freisprechung, resp. bedeutende Herabsetzung der Strafe. Der...  
Gerichtshof ließ es bei den 50 Thln. Strafe, verwies den Klä...  
ger Bernhardt aber mit seinen Ansprüchen auf Buße auf den...  
Civilweg. — Bei Ernst Louis Ferdinand Cullig hier war Auguste...  
Wilhelmine Müller im Dienste. Am Oftertage 1869 kam sie mit...  
ihrer Herrin in Disput; da sie sich dabei frech und anmaßend be...  
nahm, eilte Cullig herbei. Derselbe nahm natürlich für seine Frau...  
Partei, aber in nicht eben zu billiger Weise. Er packte das...  
Dienstmädchen nämlich am Halse an, würgte sie fort mit Fingern...  
warf ihr die Scheuersäffer um den Kopf, schimpfte und fluchte...  
dabei: — und wenn Du krepirst. Ein ärztliches Zeugniß giebt...  
an, daß die Müller nicht unbedeutende Verletzungen an Kopf...  
und Schultern durch diese Mißhandlungen davongetragen habe...  
Cullig selbst stellt die Sache milder dar, er habe sie nur geschuppt...  
und ihr an den Hals gegriffen. Das Einzelgericht verurtheilte...  
Cullig zu 10 Thaler Geldbuße und zur Erstattung eines Schmer...  
zengeldes von derselben Höhe an die Müller. In der heutigen...  
Verhandlung wurde er freigesprochen und zwar weil während...  
des bestimmten Zeitraums von einem Jahre von der Müller kein...  
Strafantrag gestellt worden war. — Friedrich August Behold in...  
Nadeburg brachte zur Anzeige, daß der Gutsinspector Oscar...  
Schmidt des Ritterguts Nadeburg seine (Beholds) neunjährige...  
Tochter, welche einige Kartoffeln, welche von einem Ritterguts...  
wagen herabgefallen waren, aufgelesen hatte, erst mit einem...  
Stoße geworfen und als sie dann hingefallen, sei Schmidt hinz...  
gelassen und habe sie geschlagen. Er brachte ein Zeugniß des...  
Berichtsarztes bei, welches allerdings wahre Spuren der Schläge...  
konstatirte. Schmidt gab zu, er habe das Mädchen allerdings...  
geschlagen, aber erst nachdem er ihr mehrmals verboten, die...  
Kartoffeln aufzulesen, er sei dazu durch das systematisch betriebene...  
Stehlen der kleinen Kinder gereizt worden. Das Nadeburger...  
Gericht verurtheilte den Inspector Schmidt zu 5 Thalern...  
Geldstrafe; dies war jedoch Beholden zu wenig, er erhob dagegen...  
Einspruch, verlangte Schmerzensgeld, Bezahlung der Doctorrech...  
nung von Seiten Schmidt's; das Ritterschlichtercollegium bestätigte...  
nach nahezu einstündiger Verathung das erstinstanzliche Ur...  
theil.

Tagesordnung für die 25. öffentliche Sitzung der...  
Zweiten Kammer. Dienstag, den 30. Januar 1872, Mittags...  
halb 1 Uhr. 1) Wahl eines Mitgliedes der ersten Deputation...  
an Stelle des Abg. Ansdel. 2) Wahl eines Mitgliedes der...  
gesperrordentlichen Geschäftsordnungs-Deputation an die Stelle...  
des Abg. Dr. Webermann.

Angeländigte Gerichtsverhandlung. Dien...  
tag, den 30. Januar Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wi...  
der den Handarbeiter Wilhelm Gustav Adolph Zill aus Gaußig...  
wegen Diebstahls. Vorsitzender Gerichtsrath Jungnickel.

Die von der „Agence Havas“ mitgetheilte Nachricht eines...  
neuen Mordversuches in Eprenay reducirt sich auf eine Wirths...  
hausknechtin, welche allerdings dadurch eine ernstere Wendung...  
annehmt, daß ein Arbeiter, der von einem Soldaten verwundet...  
worden und demselben vor der Thür auflauerte, einen andern...  
Soldaten verwundete, welcher er mit seinem früheren Gegner...  
verwechselte. Der Arbeiter befindet sich in den Händen des Gar...  
nison-Commandos und hat die Angelegenheit wohl keinen An...  
spruch auf Bedeutung.

Am Mittwoch fand in Wien das Zeichenbegängniß Geill...  
parzer's statt, dessen Feste der Kaiser zu bestreiten sich vorbe...  
halten hat. Ganz Wien war auf den Beinen, alle Corporationen...  
vertreten — Alles in erster und bewegter Haltung. Wo der...  
Zug, auf den der Bürgermeister eine mächtige Krone aus weißen...  
und rothen Camellen gesetzt hatte, vorrückte, entblöhten alle...  
Harrenden das Haupt; in den Straßen waren die Gaslaternen...  
angezündet, vom Dome dröhnte die große Glocke, vom Burg...  
theater wälte eine Donnerflage — kurz, es war eine Todten...  
feier, wie sie so würdig und pietätvoll nur ein Dichter bean...  
spruchen kann, dessen Verlust eine Nation mitfühlt. Dingsst...  
und Lurbe sprachen am Grabe.

Paris wird dieses Jahr keinen Fastnachtsböffen haben...  
benn die Stadt verweigert die 6000 Francs, die sie früher be...  
willigt hatte. Auch die 10,000 Francs, die die Unternehmer des...  
Fastnachtszuges noch vor zwei Jahren durch ihre Bistien beim...  
Kaiser, bei den Ministern und Gesandten, wie auch bei Rich...  
schöld zu erlösen wollten, dürfen ihnen diesmal verweigert wer...  
den. Vor zwei Jahren lieferten die beiden Schen 18,000 Francs...  
und die Cavalerie 12,000 Francs. Solcher Aufwand wäre aller...  
dings unter den jetzigen Verhältnissen kaum zu rechtfertigen...  
Denn was er die öffentlichen Bienen schreiben und offizielle...  
Tipps anfordern von dem Reichsausschusse des Handels und Ver...  
kehrs, wird wiederum schon durch die höchsten Kassencomités, die...  
hier eine trüben sind und noch einzutreten werden. Gestern wurden...  
in dem einzigen Saal der Triennale nicht weniger denn 22...  
Kontakts für Eisenarbeit erklärt. — Wegen der Jubel...  
der Pariser Bevölkerung, in dem alle Arbeiter sich freuen...  
in der Triennale wird am 9. März ein Gottesdienst vom 10. bis...  
zum 6. März, gehalten werden. In den Kirchen singen um 9

Als zur Erinnerung an jenes für die Pariser so...  
tische Ereigniß.

Rom, 28. Jan. Gestern fand in der Kirche der heiligen...  
Agnes die Einsegnung der Schafe statt. Der Neukatholikismus...  
beschränkt bekanntermaßen seine geistlichen Acte nicht einseitig auf...  
die Menschen, sondern zieht auch die Vierfüßler in den Kreis seiner...  
Segnungen. Nachdem vor einigen Wochen die Pferde mit Weih...  
wasser besprengt worden sind, kam gestern die Reihe an das Vieh...  
wie Ramler sagen würde. Die Kirche der heiligen Agnes genießt...  
bei allen Gläubigen einer besonderen Verehrung. Hier brach...  
nämlich vor einigen Jahren Pius der Neunte, als er die Messe...  
las, mit seinem dem Altare durch den schlecht gemauerten Fuß...  
boden und fiel zwanzig Fuß tief in den Keller, ohne sich zu be...  
schädigen. Der Tourist bewundert jetzt ein auf dieses Mirakel...  
bezügliches Gemälde, das eine Kapelle des besagten Gotteshauses...  
schmückt. Der schöpferische Genius des Künstlers hat den guten...  
Pio als Posaunenengel aufgefaßt, der von der heiligen Jungfrau...  
und einem ihrer Ceremonienmeister im entscheidenden Momente...  
beim Armeel gepackt und so vor Contusionen bewahrt wird. Da...  
der Jahrestag dieses erhebenden Ereignisses gestern mit der Schafs...  
weih zusammenfiel, so war die Kirche von Gläubigen vollge...  
pfropft. Am Hauptaltare standen zwei mit Bändern und Blumen...  
geschmückte Lämmer. Als der fungirende Priester ihnen mit dem...  
heiligen Weibüschel nahte, begannen sie jämmerlich zu blöden...  
Der Priester apostrophirte nun die armen Thiere in einer Rede...  
von der sie wahrscheinlich eben so viel verstanden, als die übrigen...  
Anwesenden, denn der Geistliche verbreitete sich über „echte Weih...  
und „unechte Weih“, über „wahre Heiligung“ und „vollkommene...  
Heiligung“, und gebrauchte eine Zahl mythischer Anbrüche, die...  
selbst für Lämmer zu dunkel waren. Die ganze Scene erinnert...  
mich an die schönen Tage der alten heidnischen Opfer. Und in...  
der That, schon hält der Schlichter den geweihten Stahl bereit...  
Noch wenige Wochen und die bedeckten Schafe werden abge...  
gerugelt, um in die päpstliche Küche zu wandern. Sie sind zum...  
Osterbraten für Se. Heiligkeit bestimmt; ihr Fell aber wird den...  
Canonicis deditur werden. Es ist jedenfalls ein erhabenes Loos...  
von dem Magen des Unfehlbaren „auf seinen einschliefen Begriff...  
zurückgeführt zu werden“. Das schien auch der fungirende Priester...  
zu empfinden, denn er sagte verbottens: „Ihr seid die Besor...  
gungen unter den Lämmern!“ — Auf dem Capitolplatz steht be...  
kanntlich die Statue Marc Aurel's. Wie es heißt, beabsichtigt...  
die Municipalität, besagtes Standbild wegzunehmen und in einem...  
Hofe des capitolinischen Palastes aufstellen zu lassen. Marc Aurel...  
war ein Freigeist, ein Voltairianer, wenn der Anachronismus...  
nicht zu läßt ist, und so erklärt es sich denn, daß die Municipal...  
ität den Herren im Vatican den Keinen Gefallen thut. Hat sie...  
doch auch die für gewisse Straßen vorgeschlagenen Benennungen...  
Via Garibaldi, via Vittorio Emmanuele, via Cavour u. zum...  
größten Aergerniß der patriotischen Römer abgelehnt! Noch ist...  
Pius der Neunte der Beherrscher der Siebenhügelstadt!

Königliches Hoftheater. Sonntag, am 28. Januar.

Die Zauberköste. Große Oper in 2 Acten, von W.

A. Mozart. — Neu einstudirt.

Noch erfüllt von den schönen Empfindungen die uns in...  
edeler Erinnerung an vergangenen Freitag Webers Genius ge...  
boten, wurde uns in neuer Besetzung und neuer Ausstattung...  
Mozart's „Zauberköste“ nach langer Pause wiederum vorgeführt...  
jene Oper, mit welcher der geniale Meister „auf die Schwelle...  
der Zukunft trat und seinem Volke das Heiligthum der...  
nationalen Kunst erschloß.“ Tausenden, die nach dem Theater...  
geströmt, wurde abermals eine Freude geboten durch Vorführung...  
eines Werkes, wo der Hörer entzückt wird von der Tiefe der...  
Wahrheit und namentlich von der bezaubernden Anmuth, welche...  
allen diesen Tonstücken innen wohnen. Wie erwärmt dieser...  
seelische Ausdruck der Liebe, welche Würde spricht aus dieser...  
Schilderung der Weisheit, wie wunderbar ist das Klanggewebe...  
aus welchem die Tauschungen und der Betrug der Nachtbänigin...  
und ihrer Sternjosen hervorspringen. Wie meisterhaft auch hier...  
der komische Schlag Schatten in dem Gemälde.

Solche große und einzige Erscheinungen in der Kunst...  
welche nie altern, sondern ewig jung bleiben, sind berechtigt, daß...  
man ihnen ein eingehendes Wort widmet, welches der für Kunst...  
empfangliche Leser gewiß immer gern vernehmen wird. Man...  
werfe nur einen Blick auf den zweiten Act. Er allein bietet...  
uns fünf Wunder, für welche die Sprache der Bewunderung...  
nur bleiche, unzugängliche Ausdrücke besitzt.

Die Stücke sind: der Marsch, Sarastro's Arie mit Chorbe...  
gleitung „O Isis und Osiris“, seine zweite Arie in zwei Stro...  
phen, die Sittenlehren der zwei Wächter in seinem Choral mit...  
fugirter Instrumental-Vegetation, und endlich zwei Priesterchöre...  
Dies Alles ist von unvorstelllicher Schönheit, unermesslich er...  
haben in Styl und Gedanken. Alles ist hier schön. Ausdruck...  
Melodie, Harmonie, Rhythmus, Instrumentation und Modulation...  
Ja, diese Musik ist wie die ägyptischen Pyramiden selbst unver...  
gänglich und spottet aller Nachahmung. Was ganz vorzüglich...  
Bewunderung verdient, ist die erhabene Hoheit, die gebieterische...  
Kraft jenes Sarastro, welchem Alles in Hinstempel gehorcht. Nie...  
ist ein Hohepriester des Alterthums in seiner Größe, Heiterkeit...  
kraft und Sanftmuth zugleich ihm ähnlich gewesen. Er singt...  
die Güte der Götter und den Reiz der Tugend, und seine Töne...  
klingen überall nach; der geheimnißvolle Wiederhall des Tempe's...  
scheint darauf zu antworten; der Hörer glaubt mit ihm auf ge...  
weihetem Boden zu stehen, umgeben von einem neuen milderen...  
Lageslicht; die Erde und ihre traurigen Leidenschaften sind ver...  
gessen. Er selbst geräth singend in erhabene Verzückung. Seine...  
Betonung wird immer großartiger in ihrer heiteren Würde; die...  
Stimme sinkt und erlischt; tiefes Schweigen tritt geheimnißvoll...  
ein. Alles ruht in stummer Betrachtung, wie stehen an der...  
Schwelle der Unendlichkeit.

Die Ausführung, unter Leitung des Herrn Hofkapellmeister...  
Nies, ist als eine sehr gelungene zu bezeichnen. Wohl kaum...  
dürfte Frau Otto - Altsleben als „Königin der Nacht“ eine...  
Mitsängerin haben. Welche eminente Technik in den auszuführenden...  
Passagen, wie vollkommen das Staccato, mit welcher Leichtigkeit...  
ermagt sie das dreigestrichene F. Trög vorhergehender Indis...  
positionen vor Herr Bachr. ein trefflicher Tamino und die...  
Schlange Strick müßte den Todesstreich empfangen, wenn sie die...  
nicht anerkennen wolle. Herr Scaria ist als ein ausgezeich...  
neter Sarastro bekannt, er empfindet viel der Oben, die auch Herrn...  
Legato-Popagano zu Tode würden, obgleich mit seiner etwas

Wird geltend gemacht nicht jeder einverstanden sein...  
Ebenso gelang, hat ein Darsteller wie Herr Degele, hier einen nicht  
leichten Stand. Derselbe erwies in hübschen Gestalten als  
Hans Helling, fliegender Holländer, Rumpy u. s. w. soll er  
sich als Spasmoder in höchst barockem Kostüm erscheinen.  
Schon seine imposante Figur widerstrebt diesem leichtbepflanzten  
phantastischen Gesellen.

Die schöne Partise der Famina hatte man in Würdigung  
des Gesanges dem Fräulein Zimmermann zuertheilt. Solche  
zur vollen Wirkung zu bringen, wollte ihr trotz manchem  
Schönen nicht gelingen. Ohne innere Erregung, vielfach ohne  
Empfindung, schien die sonst so schätzenswerte Sängerin nur  
darauf bedacht zu sein, der Technik gerecht zu werden. Zweitens  
ihre Costüm; viel zu modern, zu ballmäßig für die Tochter einer  
„Königin der Nacht“. Schon die Antike verbannt den Schür-  
leib, um nie viel mehr erst die Götterwelt. So könnte diese  
Famina in solcher Kleidung getrost auf einen Ball in die „Har-  
monie“ kommen, ohne in ihr eine „Tochter aus Elysium“ zu  
sehen.

Dem Monokatos versagte an jenem Abend die Stimme  
etwas auffällig, um zu sagen: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit  
gethan!“ Vollständig wurde aber diese Schattenseite von dem  
Sprecher, Herrn Köhler, ausgeglichen, welches Lob auch dem  
Fräulein Pichler (Papagena) gezollt werden darf. Ebenso  
lösten befriedigend ihre Aufgaben die Priester in den Personen  
der Herren Eichberger und Erl, besonders aber die „drei Da-  
men“, die Fräulein Feidler, Weber und König. Mit  
gleicher Anerkennung sei auch der drei Genien gedacht: Fräulein  
Stolle, Hansch und Schwarze.

Bei dem Interesse, das sich den Einzelnen zugewendet, wäre  
es unzersehrlich, nicht auch des Singschlores zu gedenken. An  
dreißig Männer stehen hier in der Säulenhalle, die nicht bloß  
ihre Licht in der Laterne, sondern auch das ihrer Gesangeskraft  
leuchten lassen. Der für ein noch angelegte Sänger bleibt in  
seinem Wirkungskreis, der Chorist aber muß ein wahrer Proteus  
sein, ein Wesen, das sich in alle Formen fügen muß. In No-  
zart's Bauberkste war jeder ein Priester seiner Kunst, wenn  
auch in enger Schranke. Ein jeder war mit thätig an der Lö-  
sung des großen Räthfels, was uns in diesen Gigantenwerke  
Nozart geboten, Nozart, der von keiner Zeit, von keiner neuen  
Richtung, von keiner Schule Befreiebar. — Mit gleicher An-  
erkennung sei auch der neuen Decorationen aus den Händen der  
Herren Theatermaler Bentheim, Schlegel, Helfreich und  
Waltner gedacht. Durchgängig, bis in's Detail entsprechen sie  
den Situationen, namentlich schon erwies sich der Palmenhain  
mit der Sphinxstatue im Schimmer des Mondlichtes. Dies  
meine wohlgemeinten Worte, welche ich nie als Resultat anhal-  
tender Betrachtung, sondern nur als unmittelbaren Erguß des  
Augenblickes, als frische Niederlegung des empfangenen Ein-  
druckes zu betrachten bitte. Ein täglich erscheinendes Blatt,  
das mit dem Tage wieder verschwindet und einem Berichtstatter  
nur ein paar Stunden für seine Arbeit zuläßt, vermag auch in  
der That nicht mehr zu bieten. Wer Tiefere und Eingehendere  
verlangt, der werde seine Blicke den Fachzeitungen zu.

Th. Drobisch.

\* Eine summarische Execution welche an Bord  
einer auf der Reise nach Japan befindlichen italienischen  
Fregatte kürzlich stattgefunden hat, meldet man der „Pr.“  
aus Rom: Ein auf diesem Schiffe befindlicher Sergeant der  
Marineinfanterie hatte sich nämlich durch sein abstoßendes Be-  
nehmen und seine übertriebene Strenge den Haß seiner Unter-  
gebenen zugezogen, so daß sechs Matrosen sich gegen ihn ver-  
schworen. Es wurde beschlossen, ihn im Schlafe zu erdrosseln  
und durch das Loos entscheiden, wer die That auszuführen hätte.  
Eines Abends benutzte der durch das Loos dazu Bestimmte die  
Gelegenheit, als der Sergeant etwas benebelt sich in seine Kajüte  
zurückzog, ihm ein Seil um den Hals zu werfen und ihn zu  
erdrosseln. Den folgenden Tag, als das Verbrechen bekannt

wurde, ließ der Commandant die Mannschaft antreten und  
drohte, sie decimiren zu lassen, wenn der Mörder sich nicht stelle.  
Auf diese Drohung trat der Thäter aus den Reihen, seine Mit-  
schuldigen machten instimmig eine Bewegung nach vorwärts,  
um ihn zurückzuhalten. Sämtliche sechs Verschworene wur-  
den verhaftet, das Kriegsgericht trat zusammen und verurtheilte  
den Mörder zum Tode, seine fünf Mitschuldigen zu lebenslän-  
glicher Kerkerhaft. Fünf Minuten später baumelte der Mörder  
zwischen Himmel und Erde, seine Mitschuldigen wurden im näch-  
sten Hafen ausgeschifft und zur Abbüßung ihrer Strafe nach  
Italien zurückgeschendet.

Endlich hat Frankreich seinen Molise gefunden! Wie?  
Jawohl! Derselbe ist alles Erstes vorhanden und hat bereits  
seine Existenz mittelst einer Brochüre urbi et orbi bekannt  
gegeben. Er heißt M. A. Le Hauve und die Brochüre: „Les  
fautes stratégiques des Prussiens.“ Die strategischen Fehler  
der Preußen. Da haben wir! Die Pariser Blätter, welche  
die Anklage dieses neuen französischen Meisterwerkes ent-  
halten, sind zwar selbst so sehr feindselig, daß sie ein sehr  
paradoxes zu finden, aber der Inhalt beweist, daß es sich um sehr  
reelle Fehler handelt. Wahrscheinlich wird in dem Buche bewie-  
sen, daß die Preußen eigentlich nach Berlin gewollt hätten und  
nur aus Versehen nach Paris und Orleans gekommen seien;  
daß sie ferner den großen Fehler gemacht hätten, Bourbon bei  
Kömpelgard nicht durchzulassen und den armen Chanzy so unab-  
lässig zu jagen. Daß Herr Ducrot weder todt noch siegreich  
nach Paris zurückgekommen, ist natürlich lediglich ein preussischer  
Fehler!

Das Testament Grillparzer's, von des Dichters  
eigener Hand geschrieben, lautet: „Mein Testament. Zur öffent-  
lichen Einsicht meines gesammelten Nachlasses mit Einschluß meiner  
schriftstellerischen Arbeiten, bereits gedruckten und noch nicht ver-  
öffentlichten, ernenne ich Fräulein Katharina Frühlich, jüngere  
Schwester der vormaligen Gesangslehrerin am Wiener Conser-  
vatorium. In ihrer treuen Anhänglichkeit, ihren vortrefflichen  
Charakter-Eigenschaften habe ich, besonders in der letzten Zeit,  
meinen einzigen Anhaltspunkt in all dem stummer gefunden,  
den mir meine Aelteren, wandten von Brudersliebe so reichlich und  
unablässig bereitet haben. Zugleich bin ich überzeugt, daß sie —  
ohne sie zu verächtlichen — und bis nach ihrem eigenen Ermessen  
und Gutdünken, auch meine Stelle bei denjenigen meiner Kin-  
derverwandten vertreten wird, die einer Unterstützung bedürftig und  
würdig sein sollten. Wien, 26. Mai 1868. Franz Grillparzer.  
f. l. Hofrath.“

Florenz, 15. Jan. Eine hintergeschickte Gabel be-  
jagt heute Publikum und Presse. Ein kräftiger Mensch,  
Egisto Cipriani, hatte am 9. d. M. im Wirthshaus bewiesen  
wollen, daß man sich ohne Verletzung eine Gabel in den Schlund  
stecken könne. Er nahm eine Passeng-Gabel von 18 Centime-  
tern Länge und trieb das stumpfe und etwas gekrümmte Ende  
in die Speiseröhre hinein. Als etwa 10 Centimeter im Schlund  
verankert waren, merkte Cipriani, daß die Gabel durch ihr  
eigenes Gewicht zu sinken beginnt. Der Versuch, das Instru-  
ment zurückzuziehen, wurde durch einen Anfall von Husten ver-  
hindert, und als dieser vorbei war, gelang es dem Manne nicht  
mehr, mit seinen Fingern die Gabel zu erreichen. Die Anwesenden  
nahmen noch die Fäden des Instruments im Rachen des  
Mannes wahr, aber der Versuch, dieselben zu ergreifen, mißlang,  
und nach einem neuen Ausbruch des Hustens war das Instru-  
ment verschwunden. Der Mann glaubte zu fühlen, wie ihn der  
metallene Gegenstand durch die Speiseröhre in den Magen glitt.  
Er begab sich zunächst in ein Hospital. Der Patient mußte  
ruhig zu Bett bleiben. Am 10. ergab die Untersuchung, daß  
Patient keine Schmerzen fühle und sein Zustand ganz normal  
sei. Man trugte derselbe des Abends über Druck bald im Ma-  
gen, bald in der Nabelgegend. Am folgenden Tage wurde der  
Fall von einem großen Collegium von Ärzten verurtheilt. Man  
daß medizinische Collegium trennte sich, ohne eine Entscheidung  
getroffen zu haben, während sich der Patient ganz wohl fühlte und  
über die zu strenge Diät klagt, der man ihn unterworfen hat.

COLLEGE OF LANGUAGES (Académie de Langues)  
National-Professors for German, French, Ital., Russ., etc.  
Erstes Dresdner Sprach-Collegium, Pragerstr. 36 part.  
gegründet 1863 führt das Stadtwaappen im Schild. Solo- und  
Gitarrenstunden in allen Hauptstädten, für Damen u. Herren jeden  
Alters, d. fremdsprachliche Professoren u. Lehrerinnen, Poliglotten  
Unterricht, Heberich-Ber., vereidete Translator, Sprachl. 12—1.  
Für geheime Krankheiten täglich von 10 bis 2 Uhr,  
Sonntags von 10 bis 12 Uhr zu sprechen. Breitestraße Nr. 1.  
G. Aoy jun., vormalige Hospitalarzt in der S. Armee.

M. d. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Mauer-  
straße 72. Für geheime Krankheiten zu spr. v. 10—4 Uhr.

Jeden Freitag bin ich zur Einweisung von Spee-  
gerächten, Frühweibern und Hirschweibern (ohne Messer) zu  
Dresden, Bismarckstraße 15, im Bayerischen Hofe zu sprechen.  
Andres, Wandarst aus Böhmen.

H. Garauisch, Permanente Ausstellung eigener Möbel-  
eigener Fabrik Hermannstraße Nr. 3.

Altenporei u. Lampenfabrik, Aachen- und Wirth-  
schaftsartikel, Waagen für Waagen, Gebroder Gläser  
J. Büns's Nachfolger, Remise Dresden, 9 am Markt 9.

H. Wittenberg, Bergstraße 51, Schönhaufen, Bode-  
mannterrenen- und Gorn-Handlung en gros und en detail  
Große Auswahl und billigste Preise.

Gurdschaltbärder in großer Auswahl, Ferd. Große,  
Heinrichstraße 10. Anfertigen der Steuerrollen gratis.

Damen-Maschengarderobe, saubere, billig zu ver-  
leihen. Auch Anfertigung. Seestraße 8, fünf Treppen.

Bei der Dresdner Zeit- u. Credit-Anstalt, C. Schaufuß,  
Bismarckstraße 28 und deren Filialbank am Meißelplatz, werden  
jederzeit Cash-Conto's zu Verrechnung angenommen u. bei Stäg-  
lig mit 6%, bei Monatsl. Rg. mit 7%, bei Monatsl. Rg. mit  
8% und bei Monatsl. Rg. mit 9% bis auf Weiteres vorrätig.

Seine Nachbarn- und Nachbarn-Nachbarn, Nachbarn  
en gros und en detail verkauft billiger die Waaren der Dres-  
dner Zeit- und Credit-Anstalt, Seestraße Nr. 25, am  
Meißelplatz.

Colliken-Gegenstände, eigenen Fabrikates empfehle  
Kühler & Stöckel, Rauscher 17, 2. St., früher Neueg. 20.

Geld auf alle gute Pfänder: große Schlegelstraße 7, III.

Das Möbel-Waaren von G. Wöhlgen, Nr. 18  
Schwarzenberg eine Treppe, Plauenstraße, empfiehlt solid ge-  
beitete Tische- und Stühle-Möbel zu außerst billigen Preisen.  
Bitte genau auf Nr. 18 zu achten.

Palmenweige, Rosenkranz, Kränze, Bouquets, schön  
und billig. Thurmstraße 1.

Größe Maschengarderobe von C. Preischer in  
Dresden, Köpferstraße Nr. 2, 1. u. 2. Etage.

Wollwäcker und Wollkäse empfiehlt billigst in  
großer Auswahl G. Langwitz, große Meißner Straße Nr. 2.

Wollwäcker empfiehlt billigst W. Wöhlgen, Breitestraße  
Nr. 7. Tadellos recht einwandfrei für 68 Jahre zum Verkauf.

Fabrik von J. Wöhlgen, Bergstraße Nr. 20,  
im Dojan, Cylindern, Platten und Strohkugeln in großer Auswahl.

Dampfwagen	Abreise	Wagen	Abreise	Wagen	Abreise
100	100	100	100	100	100
200	200	200	200	200	200
300	300	300	300	300	300
400	400	400	400	400	400
500	500	500	500	500	500
600	600	600	600	600	600
700	700	700	700	700	700
800	800	800	800	800	800
900	900	900	900	900	900
1000	1000	1000	1000	1000	1000

**Verkauf**  
von Kutsch- und Lastwagen, Wirtschafts- und Bau-  
geräthen aller Art, sowie einer grossen Partie diverser  
Schmiede- und anderer Werkzeuge.  
Diverse Aufschwägen, worunter ein fast neuer vierhücker Scheiden-  
wagen mit Patentachse, Lastwagen und Lastschleppwagen, eine  
Partie vollständiger Kutsch- und Arbeits-Werkzeuge und Stallgeräthe,  
Ketten, Fußwinden, Gummihüte mit Göttingen, Unterwäse, eine Häck-  
selmaschine, Bräuden- und Schwanzmaschinen, sowie eine große Partie Schmiede- u.  
Stellmadergeräthe, als Wasserhähne, Ambosse, Schraubenzieher, Sperrschrauben,  
Hobel- und Schnittbänke u. s. w., Handlarren, Wasserpumpen, diverse Schränke,  
Scheidstufen, Kanonenböden, Solarlampen und überhaupt die verschieden-  
artigsten Utensilien sind von jetzt ab billig zu verkaufen durch den  
Bovvisch del Hochitz.  
Inspector J. Sander.

**Masken-Garderobe**  
für Herren und Damen.  
12 Stück Costüm, neu gezeichnet und noch nicht getragen, höchst  
elegante, in guten Sammet und schwarzen Seidenstoffen, sind zu ver-  
leihen. Günstliche Beforgung nach Auswärts.  
große Bräuderstraße Nr. 3, Bertha Streng.  
Eine ordnungsliebende Frau sucht  
noch etwas Wasche zu waschen.  
Selbige wird an der Kriemhild ge-  
wischen. Adressen bittet man in der  
Expedition dieses Blattes unter R.  
R. abzugeben.  
Ein in mittleren Jahren lebender  
Herr sucht die Bekanntschaft einer  
nicht ganz unbemittelten jungen  
Witwe. Adr. unter K. G. Nr. 9  
in die Exp. d. Bl. erbeten.  
Maskenanzüge, Dominos,  
elegante, sind zu verleihen  
Amalienstraße 28.  
Eine Handbühnenmaschine ist zu ver-  
kaufen, 6 1/2 Fußmeter lang. Zu  
haben bei E. Horn, Bergstr. 2.  
Ein langer schwarzer Kugel (Hund)  
mit fleischfarbiger Zuerennummer  
und Halsband ist billig zu verkaufen  
Jahresgasse 26 eine Treppe.  
Zwei junge anständige Wittwen  
suchen die Bekanntschaft zweier  
Herren, womöglich Freunde, unter  
der größten Discretion. Gest. Of-  
ferten unter N. M. poste restante Hof-  
Post-Amt bis Mittwoch niederzu-  
legen.  
Mit 200 Thaler  
ist ein Glanzgeschäft, womit sich  
mit Vortheil ein Verdienstgeschäft  
betreiben ließe, sofort zu übernehmen.  
Adr. unter A. B. C. belidete man  
niederzulegen in der Exp. d. Bl.  
Ein gut rentirendes Geschäft ist  
Verhältniß dabei sofort vor-  
werth zu verkaufen. Franco-Of-  
ferten unter Offizier N. N. 10 poste  
restante Kreuzstr. Dresden.  
Ständchen, auf schönem Melodionge-  
richt, liefert Sommerfeld, Stifft-  
straße 12, part.

Das vortheilhafteste Mittel die  
Geundtheit  
**kleiner Kinder**  
zu erhalten, wenn dieselben mit Stuh-  
misch aufpassen werden. Ist die Be-  
nennung der eben eingetrossenen  
Patent-Zichfischen.  
Dieselben sind nur allein zu haben  
in der Galanteriewaarenhandlung  
H. G. Petermann,  
Dresden, Nr. 17 Gärtnerei Nr. 17.  
**Weisse Mull-**  
Nausoo- und Battist-Reser in  
12 verschiedenen Nummern liegen  
einige tausend Coupons unter der  
Hälfte des Werths zum Verkauf  
**Schreibergasse**  
**im Bazar.**

Ein schwunghaft betriebenes  
**Fabrikgeschäft**  
ist für den Preis von 20,000 Thlr.  
zu verkaufen. Offerten unter R. H.  
571 befördert die Annoncen-Exped.  
v. Haasenstein & Vogler, Dresden.  
Zur Ansicht in  
2 schöne Damenmodenanzüge  
billig zu verleihen Niedergassen  
Nr. 7, Bantgeschäst.  
Billige Sucke Schloßstr. 27, I. Hof.  
Echt Bairisch Bier von vorzüg-  
licher Güte, das Alter 16 W., das  
Euphelen 8 W., der Bierlet (Eimer  
10 1/2 Liter) 25 W., sowie guten  
dilligen Mittagstisch, warmes und  
kaltes Abendessen. Ad. Reinhardt.  
Eine Witwe wünscht ein Kind in  
eine gute Pflege zu nehmen Bischofs-  
platz 20 drei Treppen links.  
Zitherunterricht wird  
ertheilt.  
Häckerstr. 12 bis 2 Uhr.

**Schweizerhaus.**  
Donnerstag den 1. Febr.  
2. groß öffentlicher  
**Masken-**  
**Ball**  
in den decorirten Räumen des  
Schweizerhauses.  
Um 11 Uhr große Herren-  
P. Louisa.  
Abends 8 Uhr. Ende 4 Uhr.  
Billets für Herren 4 1/2 Thlr., für  
Damen 3 Thlr., sind zu haben bei  
Heren Droguist C. Jürgensmeister,  
am Meißelplatz. Abends an der Cash  
sollet das Billet 2 1/2 Thlr. mehr.

**Strehlen.**  
Restoration zur goldenen Krone.  
Morgen Mittwoch den 31. Januar  
Karpfenschmaus.  
wozu ergebens einladet Kattner.

**Zum Königstein.**  
31. Pirnaische Straße. 31.  
**Heute Schlachtfest,**  
von Abends 8 Uhr an Schweiß-  
prämienschiegen, wozu ergebens ein-  
ladet Krasske.

**Morgen Schlachtfest,**  
wozu ergebens einladet  
W. Teckritz, Struckstraße 27.

**Einladung**  
zum **Schlachtfest**  
Mittwoch, den 31. Januar  
Bratwurk mit Sauerkraut und  
verschiedene frische Würst  
bei Louis Vortler in 80666.

**Strohblüte**  
in neuer Waare sowie in Wollschüten  
werden um modernsten und Zu-  
frieden annehmlich.  
A. Nebel, Palmstraße 3.

**Festes Schöpfenisch,**  
2 Fuß 35 und 40 W., Goldbleich  
2 Fuß 35 und 38 W., verkauft  
26 Thaler Regel, Postenstraße 8,  
Nabe der Am-Gelehrtenstraße.

**Wöhren-Syrup,**  
das 1/2 und 1/3 Literige, im Ganzen  
billiger, empfiehlt  
Jon. Dorschan,  
Breitbergstraße Nr. 21 d.

**Leihkauf Seebr. 14, 3.**  
besteht Pländer, Leihhaus- u. Pom-  
bortelcheine. Strenge Discretion.

**Taschenuhren,**  
aufgehend, von 1 Thlr. 15 Wgr. an  
sind zu verkaufen. Pangerstr. 21, prt.

**Großer Anverkauft**  
von kleinen u. weichen Tüchern,  
Shawls, Schiffsen, Hosenträ-  
gern, Kniegürteln, Kragen  
und Handschuhen werden Aufgabe  
dieser Artikel zu Fabrikpreisen.  
H. Karstadt,  
Bismarckstr. 5, im goldenen Engel.

**Weinflaschen!**  
werden gekauft und abgeholt an der  
Bismarckstr. 35, im Wettiner-  
Durchgange bei  
Eink.

Ein 500erl Grundstück in gu-  
ter Gegend ist mit fünf-  
zehn Inventar zu verkaufen. An-  
zahlung 1 bis 2000 Thaler.  
Näheres bei E. M. Kaiser, 47,  
Bismarckstr. 18.

# Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastr.  
Heute Dienstag den 30. Januar 1872  
Zum Benefiz für Herrn Balletmeister Rinda.

## grosse Extra-Vorstellung

mit vollständig neuem Programm.

Zum ersten Male: Der verliebte Narr, große Pantomime, arrangirt von Sign. Chieff, ausgeführt von den Herren Chieff, Belion und Cinquevalli und dem gesammten Balletpersonal. Auftreten des sibirischen Ulfred Rinda, der beiden Singvögel, genannt Schwarzblattl, Geschwister Rohner, der berühmten Gymnastiker und Akrobaten Chieff, Belion und Cinquevalli nebst Gesellschaft, des berühmtesten Kaufmannes der Jetztzeit Mr. Morros.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Billetverkauf bei den Herren Richter und Cyprian, vis-a-vis dem Victoria-Salon und Herrn Herrn. Jank, Sperrgasse 3a.  
Wilhelm Schmieder.  
Zu diesem meinem Benefiz lade Gönner und Freunde ergebenst ein  
A. Rinda, Balletmeister.

Mittwoch, den 31. Januar: Erstes Auftreten der berühmten englischen Sängerin und Tänzerin Miss Alliston.

**Restaurant Kgl. Belvedere**  
Anf. 6 Uhr. Brüh'sche Terrasse. Ende 10 Uhr.

### Heute Wiener Abend-Concert

ausgeführt von Hrn. Concertmeister G. Herrmann mit der Concertkapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Programm.  
Morgen: Großes Concert. Anf. 4-10 Uhr. 3. g. u. 1. Abtheilung bis 7 Uhr ohne Tabakrauch.  
Donnerstag, den 1. Februar: Erstes Auftreten der Opern- und Concertsängerin Adul. Eugénie Dubois aus Berlin und des Herrn Hofopernsänger J. Delsch aus Weib.  
J. G. Marschner.

### Schlittschuhbahn

auf dem Teiche des Königl. Gr. Gartens.  
Heute Dienstag

### Grosses Concert

vom Musikchor des Königl. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 „Adlig Johann“ unter Direction des Herrn Musikdirector A. Ehrlich.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Gebrüder Gasse.

### Zwingerteich.

Heute Dienstag

### Grosses Walzer-Concert

vom Musikchor des Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 unter Leitung des Herrn Capellmeister F. Bendix.  
Peter Stöber.

### Münchener Hof.

Heute

### Concert und Theater-Vorstellung.

Zur Aufführung kommen unter Anderen:  
Moriz Schürdich, oder Eine unerlaubte Liebe, Schwank in 1 Act von Moser.  
Durch's Schlüsselloch, oder Das geheimnißvolle Cabinet, Posse mit Gesang in 1 Act von Salinger.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.  
Abonnementbillets a 1 Ddr. 1 Ddr. beliebe man, nicht unter 1 1/2 Ddr., in der Cigarrenhandlung von Herrn Grewel, Kreuzstrasse Nr. 10, zu entnehmen. Das Mitbringen von Hunden wird höflich verboten. D. Seifert.

### Körnergarten.

Heute Dienstag, den 30. Januar

### grosse Vorstellung

mit dem berühmten Antebey des Herrn Director Dr. Mayer aus London, verbunden mit mündlichen Vorträgen über Astronomie und Geologie, zum Schluß: unterhaltende und scherzhafte Productionen.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.

### Wilsdruffer Sängerhalle.

Gingang Straße 42. Quergasse.  
Täglich grosses Singspiel-Concert v. der beliebtesten Sängergesellschaft Schreiter a. Grimma, den. aus 9 Pers. B. Begold.

### Leipziger Keller,

Ecke der Geirichstrasse.  
Heute sowie täglich humoristisches Singspiel-Concert von dem beliebtesten Komiker, Herren Berge, Rentsch u. Bähnisch, und den Damen Frau Rentsch und Fr. Kolbitz.  
Anfang 5 Uhr. J. C. Mauch.

### Einladung. Heute Linde'sches Bad

gr. humoristisches Extra-Concert u. Ball.  
Anfang 8 Uhr. D. S.

### Schlittschuhbahn d. Teiches i. N. gr. Garten

Morgen Mittwoch  
Concert vom Musikchor des Schützen-Reg. Gebr. Gasse.

Den

### Herren Schuhmachern

empfiehlt bei Bedarf sein Lager von vorzüglichem Sohl- und Oberleder, sowie acht Hamb. Noßleder-Ausschnitt, Seehundleder und Zuchtenleder in bester Qualität.  
Georg Wagner,  
Leberhändler,  
10 Schössergasse 10.

### Gewerbeverein.

Hauptversammlung Mittwoch, den 31. Januar, Abends 7 1/2 Uhr. — Tagesordnung: Wahl von drei Mitgliedern zu Verwaltungsräthen. Wahl eines stellvertretenden Secretärs. — Vortrag des Herrn W. Barnewitz „Die nordwestlichen Staaten der Nordamerikanischen Union als Ziel der deutschen Auswanderung.“ — Fragekasten. — Nur gegen Vorzeigung der Mitgliedsarten ist der Eintritt gestattet.

Der Vorstand.

### Seifersdorfer Papierfabrik.

Zu der am 27. Januar a. c. stattgefundenen Generalversammlung wurden gewählt:

in den Aufsichtsrath:  
Herr Director Patzig, Vorsitzender,  
Ludwig Künzelmann, Stellvertreter,  
Inspector Künzel,  
Robert Redde,  
C. F. Petzold,  
zum Director:  
Herr Robert Sputh.

Der Aufsichtsrath.

### Bazar Keller. Salon varié. Bazar Keller.

Heute Concert und Vorstellung.  
Auftreten der Balletgesellschaft Casselt und Rotterdam.  
Auftreten des Gymnastikers und Akrobaten Georg Wünschbühl aus Wien.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree incl. Programm 2 1/2 Ngr. Ende 11 Uhr.

### Oscar Renner,

Marienstraße 22, Ecke d. Margaretheng.

### Wellfleisch,

später verschiedene Sorten frische Würst.  
Außerdem empfehle als ganz extrafein  
Culmbacher Bier.

### Action-Verein zur Stadt Paris.

Vorzüglich köstliches Culmbacher und Feldschlößchen-Lagerbier, in- und ausländische Weine, sowie eine reichhaltige Speisenkarte wird hiermit bestens empfohlen.

### Bergkeller. Schlachtfest.

Morgen, Mittwoch

### Bergkeller. Käsefäulchen.

Morgen, sowie von jetzt an jeden Mittwoch

### J. Schwarz & Co.

Jetzt nur  
Nr. 12 Wilsdrufferstraße Nr. 12,  
neben Hotel de France.

Wir empfehlen  
Rein lein Taschentücher Duzend 22 Ngr.  
Rein lein Tücher bessere 1 1/2 Duz. v. 15 Ngr. bis 1 Duz.  
Rein Leinen Stück von 60 Ellen von 5 1/2 Ddr. an.  
Schlesisch Leinen in Stücken von 30 Ellen von 3 1/2 und 4 Ddr.  
Herrnhuter Leinen Stücken von 72 Ellen von 11 bis 15 Ddr., Fabrikspreis 14-20 Ddr.  
Wir bitten genau auf unsere Firma und Nr. 12 zu achten.

### Deutsche Hypothekenbank Meiningen.

Wir beschaffen Gelder in jeder Betragshöhe auf Stadt- und Landgrundstücke, jedoch nur gegen vorzügliche Hypothek.

### Mohs Beer & Co., in Dresden.

Ein- u. Verkauf von Loos u. Staats-Papieren.

### Ziehung am 1. Februar.

Venetiener 30-Lire-Loose, jährlich 4 Ziehungen mit Gew. a Lire 100,000, 50,000, 25,000 u. s. w.; Braunschweiger 20-Thlr.-Loose, jährlich 4 Ziehungen mit Gew. a Ddr. 80,000, 50,000, 40,000 u. s. w.; Finnländer 10-Thlr.-Loose, jährlich 2 Ziehungen mit Gew. a Ddr. 50,000, 40,000, 30,000 u. s. w. empfiehlt billigst  
Adolf Meyer,  
Landhausstrasse 2.

Ihr reichhaltiges Lager von: Möbel-Rippen, Damasten Halbwooll, und Baumwooll, Imperials in allen Breiten und Qualitäten, Plüsch, Wachstuchen, Teppichen und Tischdecken in allen Größen empfehlen bei sehr billigen, noch alten Preisen einer geneigten Beachtung

### Kurze & Fliegel,

grosse Brädergasse 32.  
Die Herren Tapezire und Neubleure erhalten sämtliche Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

### Corsets für 7 1/2 Ngr.,

ächte Fischbein-Corsets für 16 Ngr., Leibchen mit Achselbändern für 12 1/2 Ngr., Rockleibchen mit do. für 9 u. 12 1/2 Ngr., Kinderleibchen u. Kinderblüden für 9 u. 10 Ngr., Patent-Corsets neuest. Ausführung, Blanchetts aller Arten bei  
F. B. Kämpfe, Schlossstrasse 10 u. Schössergasse 21.

### Zanzig's Restauration und Weinkeller

Nr. 1 Galeriestrasse Nr. 1  
empfiehlt ff. Culmbacher und Reifewiger Lagerbier.

### Goldverkauf.

Die Klatter Kleines Gold, beste Qualität, inclussiv Einfuhr bis vor 8 Guld 6 Ddr., desgl. Kleines 6 1/2 Ddr. Bestellungen werden gefälligst entgegen genommen bei Hrn. Kaufmann Kasse, an der Frauenkirche Nr. 17.

### Reelles Gesuch.

Auf diesem so oft mit Glück betretenen Wege sucht ein Wittwer, Professionist, 42 Jahr alt, Besitzer eines schönen Grundstücks auf dem Lande, eine Lebensgefährtin. Sollte es Suchenden nach Wunsch geben, so würde es dieser sein, ein unbescholtene, häuslich gefasste Mutterberg, sanftem Charakter, passendes Alter, angenehmes Aeußere, gleichviel, ob Jungfrau oder kinderlose Wittwe, auch würden einige Hundert Thaler baares Geld sehr erwünscht sein. Damen, welche auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reflectiren, wollen gefl. ihre werthe Adr. unter Chiffre V. A. G. 456, bis 3. 15. Februar d. J. in der Exp. d. Bl. niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrentsache.

### Ein Gut

mit 206 Scheffel bester Boden-Glässe, mit Dampf- u. Wassermühle, ist sofort im Ganzen, sowie auch getrennt, wie es steht und liegt, wegen Erde zu verkaufen. Die 206 Scheffel liegen in einer Aue gelegen von Gute weg. Auch würde es sich zur Disposition vorzüglich eignen.  
Nähere Nähere beim Dampf- u. Mühlen in Logdorf.

### Feine, flotte Bäckerei-Verkauf.

Ein massives herrschaftliches Grundstück, mit Seitengebäude, Aaße- und Auegarten, Salon, Fonditor, mit dabei befindlichem Weinshaus, wo ein täglicher Umsatz mindestens von 25 Ddr. erzielt wird; liegt an einem Hauptverkehrsplatz und Anhaltepunkt von Dresden nur 10 Minuten per Eisenbahn entfernt. Dieses Grundstück bietet eine romantische Fern- und Umlicht. Das Grundstück bringt außerdem schönen Mietvertrag, soll nur unter besondern Umständen sofort billig verkauft werden. Fester Kaufpreis 4500 Ddr., Anzahlung 1000 Ddr.  
Nähere Auskunft durch Friedr. Albert Röthing, Dresden, große Brädergasse Nr. 7, 3. Et.

### Für Damen!

Ein junger Wittwer ohne Kinder, Haus- und Grundstücksbesitzer und Inhaber eines rentablen Geschäftes, wünscht bewußt Wiederverheirathung eine gebildete junge Dame, Jungfrau oder kinderlose Wittwe, die alle häuslichen Tugenden, angenehmen Charakter, hübsches Aeußere und ein Vermögen von ca. 8-10,000 Thaler, (sicher nicht bedingungslos) das bürgerlich sicher gestellt wird, beizugehen zu lernen. Auf dieses reelle Gesuch vertrauensvoll reflectirende Damen, wollen Briefe möglichst unter Beifügung der Photographie, die sofort retournirt wird, an E. N. 301 an die Annoncen-Expeditio von Hausenstein & Vogler in Chemnitz, Weichselufer, einleiten.

### Wichtig für Schweißfußleidende.

Von meinen so rühmlichst bekannten Filzschweißsohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, haben für Dresden Lager und verkaufen zu festen Fabrikpreisen das Paar 5 Ngr., 3 Paare 14 Ngr.  
Hr. F. B. Kämpfe, Schösserg. 24.  
Hr. F. Weislof, Schuhmachermstr. Neumarkt.  
Frankfurt a. M., im Jan. 1872.  
Rob. von Stephan.

Ein junger Mann wünscht Unterricht in der englischen Sprache, wozüglich bei einem Engländer oder Engländerin zu genießen. Hierauf reflectirende wollen ihre Adr. unter Angabe des Honorars unter Chiffre A. S. 20 (Exp. d. Bl. gefl. niederzul.)  
Von Dr. Popp's Anästhesia-Mundwasser, Dr. Neisch Bräune-Tinctur hält Lager

### Eugen Schenk,

2. Birnaischestr. 2.

### Oberhemden.

genau nach Maß, sowie andere Herren-, Damen- u. Kinderwäsche wird gut und schnell gefertigt im Waschegeschäft von Louise Bremer, große Brädergasse Nr. 11.

Zu kaufen werden gesucht: Gute Federbetten, als auch getragene Herren-Kleidungsstücke und Leibwäsche zu den höchsten Preisen.  
Badergasse Nr. 7, 3. Etage.  
Moritz Lazarus.

Madengardereise zu verkaufen: Schängengasse 15, part.

Dazu 1 Beilage und eine Extra-Beilage, den Prospect von Hanschke's Schweizer Alpenräucher-Heilpräparate betreffend.

# 100 Thlr. Belohnung.

Vorgestern wurde auf dem Wege von der Löbberggasse nach der Kreuzkirche, Altmarkt, Marienstraße und Friedrichstraße, ein graues Wadeltuch, Tausend und einige Thaler enthaltend, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, seine Adresse in der Exp. d. Blattes niederzulegen.

Verloren wurde den 29. d. M. Abends von der Hauptstraße nach der Marktgasse in Antonstadt ein gold. Ohrring (Königs emallirt mit buntem Marmeladenglas). Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung, wenn er denselben Markt 54 Nr. 1. abgibt.

Zwei Schlüssel an einer schwarzen Schnur wurden verloren von der Reichenstraße bis zur großen Oberberggasse. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichenstraße 14, 1. Etg.

## Verloren

1 Schlüsselbund an Perleketten auf dem Wege vom Schlossplatz bis Hauptstraße. Der Finder wird ersucht dasselbe gegen Belohnung abgeben zu wollen Altmarkt 12 im Laden.

## Saar-Armband

Am 29. d. Abends auf dem Wege von der Bergstraße nach dem Waisenhaus, ein gold. Armband verloren worden. Der Finder wird ersucht dasselbe gegen 1 Thlr. Belohnung Waisenhausstraße Nr. 40 im Gewölbe abzugeben.

## Gesucht wird

für ein Bankgeschäft ein junger Mann, der schon im Bankfach thätig war. Adressen im R. S. Adresscomptoir sub R. R. 24 niedersulegen.

Schmied (Schloßmeister) für Dampfmaschinenringelblech wird für eine Maschinenfabrik gesucht. Näheres Amalienstraße 8, 1. Etage rechts.

## Konditorgehilfe,

welcher Lust hat, sich in einer Chocolaten- und Zuckerwaarenfabrik auszubilden, kann sich melden bei Anton Reiche, Annenstraße 12.

Zwei Aufwärter werden gesucht in der Kegelbahn zu Blasewitz.

## Baufürsorge-Gesuch.

Gesucht wird per 1. Febr. ein Baufürsorge mit guter Handschrift in der Musikalienhandlung von Heinrich Gudern, Wierstraße 29.

Ein Arbeiter sucht die Annen-Apotheker, Annenstraße.

## Holzbildhauer

wird bei gutem Verdienst in ausd. Arbeit gef. in der Fabr. Meißnerweg 30. Gesucht wird

## ein Konditorlehrling

Konditorei am Ferdinandsplatz.

## Ein Bautechniker,

praktisch u. theoretisch gebildet, gleichviel ob gelehrter Mann oder Zimmermann, wird zu engagieren gesucht. Zeugnisse sind dem Gesuche abzugeben und Briefe franco einzusenden.

Freiberg, d. 30. Januar 1872. Wilhelm Stecher, Zimmermeister.

## Baufach.

Ein im architektonischen Zeichnen geübter, tüchtiger, zuverlässiger Mann, kann ein Unterkommen finden bei einem Zimmermeister in lebhafter Provinzialstadt. Näheres in der Exp. d. Bl.

## Einige Schlossergehilfen

werden gesucht Johannisstraße 26.

## Ein Comptis

von freundlichem und gewissenhaftem Wesen, gut unterrichtet, wird zum 1. April in einem Materialwaaren-Geschäft gesucht. Adressen wolle man unter A. B. 19 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 1 Volontair und 1 Lehrling

suchen pr. Ostern für ein gewandtes technisches Geschäfte. Christian Schiller, Chemnitzstr. 17.

## 1 Lehrling

in einem starkem, amstehenden Kinderleben, mit guter Aussprache wird in einem in der Stadt befindlichen Buchhandlung Nr. 37, 1. Etage.

## Ein Schuhmacher-Gehilfe,

mittlerer Proportion, finden aufmerksame Beschäftigung bei J. Fischer, Stralauer 17b.

## Ein Anade welcher Lust hat Brauer

zu werden, kann in die Lehre treten. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

## Eine junge Dame

von eleganter aber sehr großer und starker Figur, findet in meinem Leipziger Geschäft zum Ausprobieren der Mäntel und Roben (nicht als Verkäuferin) eine gute Stellung.

Personliche Bewerbungen werden entgegengenommen Mittwoch von 2-5 Uhr in meiner hiesigen Filiale, Witzdrücker-Str. 11. und Postplatz-Geb. S. Buchhold's Wwe.

1 Buchhalter u. 1 Werkführer l. Klasse, Dec.-Verwalter, 80 bis 200 Geh., 1 Verwalter, leiblich, Wags, mehr. Wärtner, 1 Hauswart, hat zu verlässigen Auftrag das Vermittl.-Institut Altmarkt 13, 1.

Als Wirtin-Gehilfein f. vornehm. Herrn e. anständ. erfahrenen Dame, 1 Wonne, 2 Verkäuferinnen, 2 Kellnerinnen gesucht durch das Vermittl.-Institut Altmarkt 13, 1. Annenstraße 31, 3. Etage.

## Theater.

Annenstraße 21, 3. Etage. Mitglieder aller Theater finden sofort Engagement; desgleichen junge Damen mit hübschen Stimmen, welche sich der Bühne widmen wollen, durch die General-Agentur von Dresden, S. Aronmüller.

## Ein Inspector

kann auf einem großen schönen Werk mit Nebenbrande selbstständige Stellung erhalten. Bewerber können sich melden bei Chr. Engel in Dresden, Rumpelstraße 2, 1.

Zwei Schuhmachergehilfen werden gesucht Riemlingstraße 4 bei P. Kämen.

## 1 Bäckerlehrling

wird gesucht Palaststraße 36. Ein als Vertikaler passender Schüler wird gesucht Meißnerstr. 10, 1.

Ein tüchtiger Schloßmeister wird empfohlen durch Heinrich Wiegner, Kreuzstr. 10, 1.

## Ein junger Def.-Verwalter,

mit guten Referenzen, sucht per 1. April e. anderweitige Placement. Ein verb. Def.-Wirtin-Gehilfe, ein Schürmleier, ein Kutscher, sowie mehrere Knechte u. Burichen werden bei gutem Lohn zu volldem Antritt verlangt durch Heinrich Wiegner, Kreuzstr. 10, 1.

## Ballknecht von 6 Jhr. an,

Brocheu u. Ohrringe, von Medaillons, Uhren, an, empfiehlt bei größter Auswahl die Galanteriewaarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Nr. 17, Gaterstr. Nr. 17.

Herrschastliche Gärtner, im Besitze sehr empfehlender Zeugnisse, suchen per Febr. 1. d. M. in der Expedition dieses Blattes unter der Nummer 2095 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

## Einem verpfl. Geometer,

der mit dem Dimensionationsfache und allen anderen einschlägigen Theilen vollkommen vertraut ist, wird einjährige Gehaltspflicht geboten, als Teilnehmer in einem bereits bestehenden technischen Bureau einzutreten. Offerten mit Angabe des Alters Zeugnisse u. sind baldmöglichst unter L. D. 205 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

## Einem

verpfl. Geometer, der mit dem Dimensionationsfache und allen anderen einschlägigen Theilen vollkommen vertraut ist, wird einjährige Gehaltspflicht geboten, als Teilnehmer in einem bereits bestehenden technischen Bureau einzutreten. Offerten mit Angabe des Alters Zeugnisse u. sind baldmöglichst unter L. D. 205 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 u. 1000 Thlr.

sind gegen verlässliche Hypothek und billige Zinsen von einem Kapitalisten sofort anzulegen. Offerten unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine geübte Stepperrin auf Schuhmacherarbeiten, wird bei gutem Lohn nach Freiberg gesucht. Zu erfragen bei Moritz Schusselwanz, große Waisenstraße 1.

Ein Mann sucht Wohnung bei einem Herrn oder Dame. Adr. abzugeben in der Exp. d. Bl. unter Nr. 21, 1. 190.

Ein Mann, welcher sich willig jeder Arbeit unterwirft, sucht einen Dienst. Adr. bitten man unter W. 16, 5 in die Exp. d. Bl.

Ein junger gebildeter Mann mit guter Handschrift sucht baldmöglichst eine Beschäftigung. Adr. unter W. 16, 5 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen nicht von hier, welches verheiratet ist, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Schnitt- oder Mantelgeschäft. Adressen bitten man Waisenstraße Nr. 5 part. zwischen 12 bis 2 Uhr niederzulegen.

Ein tüchtiger kräftiger Mann mit tüchtigen und leichten Aushilfsvermögen, sucht Beschäftigung. Adressen bitten man Waisenstraße Nr. 5 part. zwischen 12 bis 2 Uhr niederzulegen.

Ein junger, gewandter, militärischer Commis, Hamburger, der englischen Sprache mächtig, sucht in einem tüchtigen Geschäft Stellung als Verkäufer oder Reisender. Adr. bitten man einzuwenden unter M. N. O. an die Exp. d. Bl.

Ein junger, gewandter, militärischer Commis, Hamburger, der englischen Sprache mächtig, sucht in einem tüchtigen Geschäft Stellung als Verkäufer oder Reisender. Adr. bitten man einzuwenden unter M. N. O. an die Exp. d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Ein Schloßmeister mit guten Zeugnissen verleiht, sucht per 1. Februar Stellung. Adr. sub A. B. 20, nimmt die General-Agentur von Radoll Kossse in Görlitz entgegen.

Ein Lockirergeselle sucht Arbeit große Oberberggasse 32, im Gartenhaus.

## Für H. Lorenz

und den Detailverkauf eines Kotten Colonatwaaren-Geschäftes kann sich ein bestens empfohlener junger Mann melden. Adr. P. & Co. an Saalbach's Annoncen-Bureau in Dresden, Palmstraße 14.

Ein Haherin in Herrenwäsche sucht Arbeit oder zu stricken oder Stelle als Haushälterin Waisenstraße 8, 3 Treppen.

## Wirtin-Gehilfe-Gesuch.

Ein junge Witwe mit einigem Vermögen sucht Stellung bei einem tüchtigen Herrn. Werthe Adr. bitten man unter F. F. 100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## 30,000 Thlr. und 80,000 Thlr.

sind ungetheilt oder in größeren Posten auf gute Hypothek zu erborgen gesucht. Nach Wunsch auf längere Zeit nachlassbar. Adr. Dr. Otto Kugmann, Chemnitz.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## 2000 Thaler

wird gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück baldmöglichst an längere Zeit aus Verleihung zu erborgen gesucht, auf Verlangen noch eine weitere Sicherheit. Werthe Darleher wollen gef. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

**Flanell-Lama u. Deckenlager**  
eigener Fabrik  
Hosmarinstr. L. J. G. Seige.

# Nach beendeter Inventur Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren:

- Cigaren-Crues in Briefschalenform, ganz in Leder, Stk. 5 Sgr. an.
- Hofenträger in Gummi, a Paar 5 Sgr. an.
- Große Auswahl Damen-Nähmaschinen mit den nöthigen Instrumenten, Stk. 7 1/2 Sgr. an.
- Holz-Nähmaschinen, Stk. 5 Sgr. an.
- Garnituren-Manschettknopf (2 Manschetten, 1 Krage und 2 Hemdsethülsen), alles 2 1/2 Sgr.
- Demi-Bronce u. Niblack-Waaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer etc.
- Sehr geschmackvolle Gravaturen Broschen u. Ohrringe in Stein, Emaille, Gold und verguldet, Garnituren Stk. 2 1/2 Sgr. bis 20 Sgr.
- Schwarze Zell-Druckblätter mit Aufsätze, Stk. 7 1/2 Sgr. an. Ausserdem empfehle als Nouveauté:
- Briefpapier u. Couverts mit Notenlinien, als Monogramme Strophen verschiedener Melodien mit Text, in einem feinen, passenden Carton verpackt, 1 Thlr. 5 Sgr.
- Schraubenblei (Grabung), Stk. 8 Bl. u. 1 Sgr.
- 2 tief Couverts in gutem, weissen Papier, 100 Stk. 28 Bl. Nähharn, weiß u. schwarz, 4 Knäuelchen 2 1/2 Sgr.
- Photographie-Albume in großer Auswahl, Stk. 3 Sgr. an.
- Schöner Stahl-Glühfisch, Stk. 1 1/2 Sgr., Dtd. 15 Sgr.
- Schwarze Kopfnadeln mit Sternen Paar 4 u. 5 Sgr.

# J. Bargou,

## 6 Sophienstrasse 6

## Gelddarlehne!

vom Kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbauschein.

## 2 Landhausstraße 2

3. Etage bei R. Jacob. Billige: 3 H. Kirchstraße 3, part. in der Meißnerstraße. Dasselbe billiger Verkauf neuer und getragener Herrenkleider.

Ein anständiges Mädchen sucht eine separate Stube, wenn möglich mit einem Kammerchen, bis Ostern oder 1. März, Neu- oder Antonstadt. Werthe Adressen abzugeben große Meißnerstraße 25, 4. Etage.

Ein freundliches Meubel wird ein Preis bis zu 40 Thlr. gesucht. Adr. werden bei Herrn Polamentier Bach im Reustädter Rathhaus erbet.

Gesucht wird von einem H. Beamten ein Familien-Logis im Preise von 70-100 Thlr., womöglich in der Nähe der Meißnerstr. oder in der Nähe der Meißnerstr. Adr. unter Nr. 2008 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein oder zwei Damen können sofort eine freundliche, gut möblierte Wohnung, separat, nach Wunsch mit Verköstigung erhalten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

## Vogel-Gesuch.

Ein Paar ruhige Leute suchen für Ostern oder Johanni eine Wohnung von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, in Meißner, Plauen, Friedrich, Meißner oder Meißnerstr.

Ein mit Angabe des Preises bitten man bei Hrn. Herrng. u. Meißnerstr. Gesellschaft Nr. 20 niederzulegen.

## Familien-Pensionat.

In einer gebildeten ruhigen Familie Dresden werden von Ostern ab noch 2-3 junge Mädchen im Alter von 12-14 Jahren, um sich in häuslicher sowie wissenschaftlicher Ausbildung anzuschließen, aufgenommen. Gute Verköstigung, trügliche Arbeit und angenehme Unterhaltung wird selbstverständlich gewährt.

Adr. wird Herr Clausius Mannel, an der Meißnerstr. 14, 1. Etg., mittheilen die Güte haben. Von 9-11 und 3-5 Uhr.

Ein Paar ruhige Leute suchen ein kleines Kind auf die Liebe zu nehmen. Zu erfragen Meißnerstr. 33 vier Treppen links 1. T.

## Pension.

Zwei Schüler finden zu Ostern noch gute Aufnahme. Waisenhausstr. 3, 4 Treppen.

## Pensions-Gesuch.

Für einen jungen Mann im Alter von 18 Jahren, gelehrter Lithograph, wird bei gebildeten Leuten sofort ein Unterkommen als Pensionat gesucht. Besonders wünschenswerth in der Nähe der Meißnerstr.

Geil. Offerten mit allem Näheren sind in der Exp. d. Bl. erbeten.

## Ein Polytechniker

wünscht einem Realhauker Unterricht zu erhalten. Adr. unter X. Y. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

## Gute Bodenlymphe

hält vorräthig die Annenapotheker Meißnerstraße.

Veränderungsbilder ist ein gutes Glasfenstergeschäft zu verkaufen. Adr. bitten man unter A. Z. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Elegante sowie einfache Damen- u. Kindergarderobe, Ballkleider nach der neuesten Mode werden schnell und geschmackvoll gefertigt Meißnerstr. 7, 1. Etage.

## Deckenrohr,

3-400 Gebund, sind im Ganzen sowie im Einzelnen billig zu verkaufen an Riegelstraße Nr. 30.

## Waschen-Garderobe

für Damen, Alles wirklich neu und festbar, bei Frau Querner, Witzdrückerstraße 30 zwei Tr.

## Für Ballbesucher.

Weiße Damen- und Kinder- u. Mädchenkleider, an Meißnerstr. 30.

## Corsets

mit Mechanik, Stück von 2 Mgr. an, Mechanik, das Paar von 1 Mgr.

Heinr. Hoffmann, 21 d. Freiburger Platz 21 d.

# Prospect

zur Begebung von 2500 Actien à 100 Thlr.  
Thlr. 250,000

der

## Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

(vormals Daniel Beck) in Döbeln.

### Aufsichtsrath:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Die Firma <b>Philipp Elimeyer</b> in Dresden.   | 4. Die Firma <b>Herrmann Schlesinger</b> in Berlin. |
| 2. " <b>Knauth, Nachod &amp; Kühne</b> in Leipzig. | 5. " <b>C. F. Förster</b> in Riesa a. G.            |
| 3. " <b>Götze &amp; Popert</b> in Hamburg.         | 6. Herr Advocat <b>Carl Speck</b> in Döbeln.        |

### Direction:

Herr **Oscar Beck**, technischer Director. Herr **Paul Beck**, kaufmännischer Director.

Der täglich wachsende Bedarf der bürgerlichen Gewerbe und des Vurus, sowie die großen Bedürfnisse der Militärverwaltung haben die deutsche Lederindustrie auf eine Höhe gebracht, auf welcher sie die Concurrenz mit dem Auslande, besonders mit Frankreich, nicht bloß verträgt, sondern sogar mit Vortheil bekämpft.

Zu den **hervorragendsten** Etablissements dieser Branche gehört die renommirte und in Norddeutschland fast ohne Concurrenz dastehende **Ledermanufactur und Lacklederfabrik** der Herren Gebrüder **Beck (Firma Daniel Beck)** in Döbeln.

Der circa 50 Jahren aus beiden Anfängen hervorgegangene, ist das Unternehmen unausgesetzt erweitert worden, und wird jetzt in Fachkreisen seine **Leistungsfähigkeit** wie der Welttruf seiner auf den größten Industrie-Ausstellungen preisgekrönten Fabrikate übereinstimmend anerkannt.

Mit ihren **Betriebsanrichtungen** steht die Fabrik auf der Höhe der Zeit. Die Gebäude sind größtentheils neu und unter Benützung der rationellsten technischen Erfindungen erbaut.

Trotz der fortgesetzten Vergrößerung des Betriebes ist die Fabrik, in Folge des wohlverdienten Rufes ihrer Fabrikate, nicht immer im Stande, allen Aufträgen rechtzeitig zu genügen. Deshalb sind auch jetzt wieder Erweiterungen in Aussicht genommen, für welche das der Fabrik gehörende, unmittelbar angrenzende Areal von über 50 Scheffel = 25 Acres 34 Quadrat-Ruthen ausreichenden Raum gewährt. Während der Ausführung dieser Erweiterungsarbeiten wird der Betrieb der Fabrik nicht im Geringsten gestört werden.

Döbeln bietet als Knotenpunkt großer Eisenbahnen die günstigsten Transportverhältnisse.

Am 22. Januar c. ist die genannte Fabrik in den Besitz der bereits constituirten

### Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

übergegangen.

Von dem Gesamtcapital der Gesellschaft in Höhe von	<b>Thlr. 600,000</b> entfallen
auf den Ankauf des Etablissements mit sämmtlichen Gebäuden und Einrichtungen, Maschinen, totem und lebendem Inventar, mit	<b>Thlr. 375,000,</b>
über 50 Scheffel Areal und den Kosten der beabsichtigten Erweiterungen	<b>150,000,</b>
Uebernahme der vorhandenen Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate etc.	<b>75,000,</b>
<b>Unerweitertes Betriebscapital</b>	<b>Zusammen Thlr. 600,000.</b>

Nach den vorliegenden Betriebsergebnissen ist, mit Rücksicht auf die beabsichtigten Erweiterungen, die **Jahresproduction** auf

**250,000 Kalbfelle, 12,000 Roß- und 5000 Rindschäute**

zu bringen und läßt sich nach den Büchern der bisherigen Geschäftsführung hieraus, sowie aus dem Erlös der sehr gewinnreichen Nebenbranchen mit Sicherheit für das Gesamtcapital eine Dividende von

**mindestens 10 bis 12 Procent**

erwarten.

Als ganz besondere Gewähr für die Sicherheit und Rentabilität des Unternehmens, darf bezeichnet werden, daß die bisherigen Besitzer mit einer sehr ansehnlichen Summe beivilligt bleiben, sowie daß die Herren **Oscar und Paul Beck** sich verpflichtet haben, die **Geschäftsleitung** für längere Zeit zu übernehmen.

Das Gesamtcapital zerfällt in

Thlr. 500,000 Stamm-Actien,  
100,000 5% Prioritäts-Obligationen.

Zusammen Thlr. 600,000.

Dieselben sind sämmtlich fest übernommen.

Hierzu bringt das unterzeichnete Bankhaus für das größere Publikum im Auftrage des Uebernahm-Consortiums

**Thlr. 250,000 in 2500 Actien à 100 Thlr.**

unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

Dresden, 25. Januar 1872.

**Philipp Elimeyer.**

### Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung auf

**Stück 2500 = Thlr. 250,000 Actien**

der

## Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

findet **à pari** statt

**am 31. Januar und 1. Februar c.**

**in Dresden bei Herrn Philipp Elimeyer,  
bei der Agentur der Geraer Bank,**

- in Berlin bei Herren **Moritz Löwe & Co.**
- Leipzig bei Herren **Knauth, Nachod & Kühne,**  
bei der **Agentur der Geraer Bank,**
- Döbeln bei dem **Vorschuss- und Disconto-Verein,**
- Freiberg bei der **Vorschuss-Bank,**
- Gera bei der **Geraer Bank.**

2. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% in Baar oder courtirbaren Werthpapieren nach Tageskurs zu erlegen.

3. Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction der gezeichneten Beträge ein.

4. Die nach bekannt gemachter Repartition entfallenden Stücke sind vom

**15. bis 28. Februar c.**

in vollgezogenen Interimsscheinen mit 5% Zinsen vom 21. Januar unter Anrechnung der geleisteten Caution bei den Zeichnungsstellen gegen den entsprechenden Betrag abzunehmen.

5. Für diejenigen Stücke, welche bis zum 15. März a. c. nicht abgenommen sind, verfällt die erlegte Caution.



# 5 p. Ct. Berliner Nordbahn-Stamm-Prioritäten.

Am 30. und 31. Januar a. c. gelangen: Thlr. 2,000,000 5 p. Ct. Stamm-Prioritäts-Actien der Berliner Nordbahn - Berlin-Stralsund - zur öffentlichen Zeichnung.  
Der Cours ist auf 79 1/2 p. Ct. festgestellt. - Bei der Zeichnung sind 10 p. Ct. in bar oder in courshabenden Werthpapieren zu erlegen.  
Ich halte mich zur kostenfreien Entgegennahme von Zeichnungen empfohlen und können Prospekte auf meinem Comptoir in Empfang genommen werden.  
**Victor Blachstein, Wilsdrufferstrasse 34.**

**Brillant buntfarbige Atlase** 48 Cm. Meter von 32 Ngr. Robert Bernhardt, Freiberger Platz 21 c.  
- 20 1/2 Zoll br. (- Elle von 18 Ngr.) an.  
**Bettzeug roth u. bunt,** roth. Meter von bunt. Meter von 85 Ctm. Robert Bernhardt, Freiberger Platz 21 c.  
53 Pf. (- Elle von 30 Pf.) an. 49 Pf. (- Elle von 28 Pf.) an. - 64 breit.

**Für Maskenbälle.** Alle Arten Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in brillanten Nachtfarben. Robert Bernhardt, Freiberger Platz 21 c.

**Baare Gelder** sind auf landwirthschaftlichen Grundbesitz gegen Hypothek und für Gemeindeforderungen und Gemeindeforderungen ohne Hypothek-Bestellung gegen Gemeindeobligationen als tilgbare und kündbare Darlehen, gegen Cautionshypothek oder Verpfändung von Werthpapieren, als Vorschüsse auf bestimmte Zeit zu erlangen vom Landwirthschaftlichen Credit-Verein im Königreich Sachsen zu Dresden, Marienstraße 4, erste Etg.

**Chemiker Papierfabrik zu Giesedel bei Chemnitz.**  
Unter Hinweis auf die einschlagenden Bestimmungen des Gesellschaftsstatuts werden die Herren Actionäre der Chemiker Papierfabrik zu Giesedel bei Chemnitz hiermit aufgefordert, die dritte Einzahlung nach Höhe von 20 Procent mit 20 Tblr. - Ngr. - Pf. zusätzlich 5 Procent Zinsen davon auf die Zeit vom 1. Juni 1871 bis 1. Februar 1872 zusammen mit 20 Tblr. 20 Ngr. - Pf. im Contor der Gesellschaft in Chemnitz, Rossmarkt 8, oder bei Herrn Ludwig Philippson in Dresden zu bewirken und dabei die Interimsscheine behufs Aufstempelung der erfolgten Einzahlung zu produciren.  
Gegen Interimsscheine, auf welche Vollaufzahlung geleistet wurde, werden vom 1. Februar ab im Contor der Gesellschaft hier die ausgefertigten Actien nebst Zins- und Dividendenscheinen auszugeben werden, und wird Herr Ludwig Philippson in Dresden auf Verlangen den bezüglichen Umtausch für die künftigen Herren Actionäre kostenfrei besorgen.  
Chemnitz, 10. Januar 1872.  
Der Aufsichtsrath der Chemiker Papierfabrik zu Giesedel bei Chemnitz.  
Advocat Ulrich I. Vorsitzender.

**Auction.** Mittwoch, den 31. Januar, Vormittags 11 Uhr gelangen in der Königl. Gerichtsbau- und Verkaufsstelle an der Sophienkirche und der kleinen Brüdergasse Nr. 11  
**90 neue Sophateppeiche in Velour u. Brüssel** zur Versteigerung.  
W. Kopprasch, Königl. Gerichts-Auctionator.

**Masken-Anzüge, Dominos,** elegant und neu, in größter Auswahl, verleiht billig  
F. Wagner, Schöffergasse 3, 1.

**Ländliches Pensionat.**  
Noch 2-3 Anwesen finden bei einem erfahrenen Landkulturbesitzer umweit Weizen zu Obem Aufnahme. Vorbereitung in höhere Realclassen. Für Sprach-, Turn-, Musik- und andern Unterricht, Kost, sehr gesunde Wohnung, liebevolle Pflege und gewissenhafte Aufsicht jährlich 100 Thlr.  
Genl. Adressen erbeten unter: H. M. 100 poste rest. Weissen.

**Liedertafel Blasewitz.**  
Der Masken-Ball findet bestimmt den 5. Februar statt. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herren Kaufmann Borisch, Kaufmann Springner, Tischlermeister Paier, Klempnermeister Bachmann und dem Unterzeichneten in Blasewitz.  
D. V. G. Mehnert.

**Aechtes Gold**  
von Tallois-Gold zu unterscheiden, ist selbst für den Kenner schwer, und trotzdem nun dieses Tallois-Gold immer 10 bis 20 Mal billiger ist, behält dasselbe doch einen ausgezeichneten und schönen Glanz noch nach jahrelanger Benutzung.  
Ich empfehle in reichster Auswahl: Uhrketten, Medaillons, Armabänder, Nadeln, Brochen u. Ohrgehängen etc. aus diesem Tallois-Gold zu billigen aber festen Preisen.  
F. G. Petermann,  
Magazin für Galanterie- u. Kurzwaaren,  
Dresden, Nr. 17 Galeriesstrasse Nr. 17.

**Aecht amerik. Petroleum,** wasserhell, fast geruchlos, Bund 25 Pf.,  
**Ligroine raffiniert weiss** Bund 30 Pf.,  
**Solaröl (Salon)** Bund 21 Pf., bei Entnahme von Centner billiger, empfiehlt  
Albin Plezsch,  
Schreibergasse Nr. 11.  
Müssen in jeder Qualität empfiehlt billigst Berge, Sporerg. 12.

**Caviar,** Der Bezirksverein für Dresden rechts der Elbe  
Astrachaner, 34 Ngr. p. Pfd., bei 5 Pfd. 30 Ngr. per Pfd., bei 10 Pfd. 28 Ngr. per Pfd.,  
Hamburger: 18 Ngr. per Pfd.  
**Bricken,** 4 Tblr. p. Schock.  
**Fresh-Lofters** (Sommerfleisch, abgekocht), 10 Ngr. per 1 Pfd. - Dose.  
**Flundern,** 1 1/2 Ngr. per Stüd.  
**Sprotten,** 8 Ngr. per Pfd.  
**Gänsebrüste u. Gänsefüßen** ohne Knochen, billigst.  
**Heringe,** feinste holländ. Matjes u. Voss 1 Ngr. per Stüd.  
**Pasteten, Strassburger** von 28 Ngr. per Terrine an.  
**Zuckerschoten,** 10 Pf. 1. Qual. 24 Ngr. per Pfd.  
**Sauerkohl** Ea. Magdeburg. 10 u. 12 Pf. per Pfd. (11 1/2 Tblr. per Eubel).  
**Maronen,** ausgezeichnete schönste Frucht, 2 1/2 Ngr. per Pfd.  
**S. Gourmouji, Pragerstrasse.**

Schon im Jahre 1870 schreibt ein bekanntes Leipziger Blatt:  
Es giebt eine Masse Menschen, die einladend freigesinnig gegenüber, es mögen dies Gicht, rheumatische Leiden oder aber auch offene Wunden, Geschwüre, veraltete Geschwülste, Magenleiden u. s. w. sein, beunruhigt zitternd und weinend, während bewährte Hausmittel geradezu versagen werden. - Der schnell wirkende **Kampert's Balsam** und das **Kampert'sche Heilpflaster** helfen in jedem Falle bei der Hand sein! Diese Mittel helfen, wie Jedermann weiß, bei sonstigst nicht fortgesetztem Gebrauch auch die ältesten Leiden und schwersten Verletzungen.  
Nicht zu haben a 2 1/2, 3, 5 und 15 Ngr. in den Apotheken und bei Spätholz & Bley, Annenstraße.

Ein noch guter, zweijähriger **Magagnon-Schranz** zu Wäldchen oder Meidern, etwa 3 1/2 Elle hoch, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition des Bl.

**Unterleibsranke Frauen**  
finden sichere Heilung von der Stadt- und Bezirks-Hebamme Dittlie Cbit aus Breslau. Zur Zeit in Dresden, Schreierstraße 51 bei Frau Labisch. Sprechstunden nur heute und morgen von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

**Litermaase für Flüssigkeiten** empfiehlt und hält auf Lager die Fabrik von **Herm. Gaessner, Dresden, Waisenhausstraße 24, Eingang Victoriastraße. Wiederverkäufer erhalten Engros-Preise.**

**Flecken-Reinigung.**  
Fett, Frucht, Wein, Limonaden, Theer, Blut, Urten (Tinte) oder nur in frischem Zustande) werden aus jedem beliebigen Kleidungsstücke für Damen und Herren, aus Wolle und Seide, ohne zu waschen, gründlich und ohne der Farbe zu schaden gereinigt von **Albine Schulze.** Annahme im Schuhwaaren-Geschäft von **W. Schulze, Schöffelstraße 24.**

bat sich am 19. Januar d. J. constituirt. Die erwählten Vorstand's-Mitglieder sind:  
1) Dr. Rud. Döhn, Vorsitzender,  
2) Adv. Hippe, dessen Stellvertreter,  
3) Justizrath Pohle, Schriftführer,  
4) Minst.-Sp.-Cassirer Hartwig, dessen Stellvertreter,  
5) Schirmfabrikant Teuchert, Cassirer,  
welcher Letztere, Hauptstraße 16, fernere Beitrittserklärungen annimmt. Das Statut und die Mitgliedsarten gelangen in der nächsten Vereins-Versammlung, welche vermutlich am nächsten Freitag stattfinden wird, zur Vertheilung.  
Dresden, 29. Januar 1872.  
Dr. Rud. Döhn, Vorsitzender. Th. Pohle, Schriftführer.

**Waldschlösschen-Brauerei-Restaurations.**  
Heute Dienstag großes Schlachtfest, von 10 Uhr Wellfleisch, später verschiedene Sorten frische Würst, sowie Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergeht ein Heinrich John.

**Die achte grosse allgemeine Ausstellung von Geflügel**  
als: Tauben, Hühner, Enten, Niesengänse, Papageien, sonstige exotische Sing- und sprechende Vögel, findet statt am:  
2., 3., 4., 5., 6., 7. u. 8. Februar d. J. in den Sälen des Gewandhauses (1. Etage) Kreuzstrasse Nr. 12, in Dresden geöfnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr, verbunden mit einer großen Lotterie.

**Geflügel-Lotterie,**  
a Loos 10 Ngr., mit freiem Eintritts-Coupon versehen. Die Loose sind zu haben bei den Herren A. Richard Seifus, Wilsdrufferstraße 43, Hugo Paazig, Wilsdrufferstraße 10 und 11, G. A. Bloch, Annenstraße 37, Adolph Künel, Altmarkt, Rathhaus, Albert Herrmann, Brüdergasse 11, Brechtel, Wilsdrufferstraße 4, Sommer u. Seuffte, Hauptstraße 29, A. Gollenbusch, Hauptstraße 19, Eduard Hedrich, Hauptstraße 2.  
Von 2. Februar an werden die Loose ohne freien Zutritts-Coupon a 10 Ngr. verkauft.

**Das Directorium des Geflügelzüchter-Vereins zu Dresden.**  
Für ein der Mode nicht unterworfen, gut lebendes Geflügel wird ein Teilnehmer mit circa 3000 Thlr. Capital gesucht. Näheres unter G. H. 30 poste restante.

**Compagnon-Gesuch.**  
Für ein der Mode nicht unterworfen, gut lebendes Geflügel wird ein Teilnehmer mit circa 3000 Thlr. Capital gesucht. Näheres unter G. H. 30 poste restante.

**Maculatur - kauft**  
A. S. Schreiber, Ballstraße 1, 1. Verkauf und Vermietung von Landhäusern und Villen betr.

**Unterleibsranke Frauen**  
finden sichere Heilung von der Stadt- und Bezirks-Hebamme Dittlie Cbit aus Breslau. Zur Zeit in Dresden, Schreierstraße 51 bei Frau Labisch. Sprechstunden nur heute und morgen von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

**Wegen Todesfall**  
soll ein Gut in der Nähe von Freiberg, welches 13,000 Thlr. gekostet, für 9000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung so schnell wie möglich verkauft werden. Das Nähere bei H. Höck, Webergasse 8, 1. Etage.  
**Schmiede-Verkauf.**  
Krankheits halber bin ich gezwungen, meine Schmiede mit Feld und Garten, einleuchtender Stellmacher - Werkstatt und sehr guter Aushilfskraft sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer selbst in Wensselsdorf bei Wittenberg.  
W. Hebr. Schöne Betten sind zu verkaufen gr. Siegelstr. 53 prt. L.

**Mohr-Vager,**  
Zubehör a Pfd. 10 Ngr., neue billige Möbel, Bettstellen mit drehbaren Köpfen 3 Tblr. 20 Ngr. empfiehlt, auch reparirt, lackirt und polirt Möbel aller Art Kirchner, im Möbel- und Holz-Geschäft, gr. Kirchstraße 3.

**Fleckenreinigung**  
aus Herren- und Damen-Garderobe von **Albine Schulze.** Annahme im Schuhwaaren-Geschäft von **W. Schulze, Schöffelstr. 24.**

**Man wünscht ein gut gehaltenes, 11. tauchfähiges Pianoforte im Ballhaudderbold, 8 1/2 Oct., gegen ein anderes Tal. neues oder doch wenig gebrauchtes zu vertauschen. Et-Offeren beliebe man mit Briefangabe unter G. H. 30 poste rest. Dresden-Hainberg zu niederzulegen.**

**Wegen Todesfall**  
soll ein Gut in der Nähe von Freiberg, welches 13,000 Thlr. gekostet, für 9000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung so schnell wie möglich verkauft werden. Das Nähere bei H. Höck, Webergasse 8, 1. Etage.  
**Schmiede-Verkauf.**  
Krankheits halber bin ich gezwungen, meine Schmiede mit Feld und Garten, einleuchtender Stellmacher - Werkstatt und sehr guter Aushilfskraft sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer selbst in Wensselsdorf bei Wittenberg.  
W. Hebr. Schöne Betten sind zu verkaufen gr. Siegelstr. 53 prt. L.

